

**Am Weg- oder Waldrand, im Sumpfgebiet
oder auf einer Wiese – auf dem Gebiet der
Gemeinde Mels, einem wahren Hotspot, sind
rund 40 Orchideenarten zu finden.**

2024

Budget Gemeinde Mels

**Rund 40 Orchideenarten –
Tragen wir Sorge dazu!**





Fuchs' Fingerwurz

Er hat alle Orchideenarten auf
Melser Gemeindegebiet selbst
fotografiert: Marco Borio.



Impressum

HERAUSGEBER
REDAKTION
GRAFIK
BILDER
DRUCK

Politische Gemeinde Mels
Heinz Gmür, heinz.gmuere@mels.ch
Quersicht, visuelle Gestaltung, 8806 Bäch, www.quersicht.ch
Orchideen: Marco Borio; Bilder Ressortberichte: Gemeinde Mels
SL Druck + Medien AG, 8887 Mels, www.sarganserlaender.ch

Einladung Bürgerversammlung	4
Vorwort	5
Ressortberichte	10
Budgetergebnisse	16

01 FINANZEN DER GEMEINDE MELS

Senkung des Steuerfusses um fünf Steuerprozent veranschlagt	21
Steuerplan	22
Nicht gebundene Ausgaben	24
Erfolgsrechnung Gemeindehaushalt	26
Zusammenzug nach Sachgruppen Gemeindehaushalt	35
Investitionsrechnung Gemeindehaushalt	36
Kreditträge	40
Folgekosten der Investitionstätigkeit	42

02 INVESTITIONS- UND FINANZPLAN

Investitionsplan 2024 bis 2033	45
Leistungsauftrag und Globalkredit idsl	50
Finanzplan 2024 bis 2033	52

03 ELEKTRIZITÄTS- UND WASSERWERK MELS

Vorwort	55
Erfolgsrechnung EW Mels	56
Investitionsrechnung EW Mels	60
Kreditträge	64
Leistungsauftrag und Globalkredit EW Mels	66

04 BERICHT DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

Prüfung und Genehmigung	71
-------------------------	----

05 GRUNDSATZABSTIMMUNG

Schulführungsmodell	75
---------------------	----

Impressum	2
-----------	---

Verhandlungsgegenstände der Bürgerversammlung der Gemeinde Mels Montag, 20. November 2023, 19 Uhr, Verrucano Mels

TRAKTANDEN

1 Vorlage der Budgets 2024

Budget Gemeindehaushalt inklusive
– Steuerplan 2024 mit Antrag des Gemeinderates
– Leistungsauftrag und Globalkredit idsl

Budget des Elektrizitäts- und Wasserwerkes inklusive
Leistungsauftrag und Globalkredit

2 Grundsatzabstimmung Schulführung 2025

3 Allgemeine Umfrage

Sie erhalten hiermit die Budgets in geraffter Form. Detailliert liegen sie ab sofort zur freien Einsichtnahme bei der Finanzverwaltung, Rathaus, 1. Stock (Büro A1.05), auf.

Der Stimmausweis wird per Post zugestellt. Dieser ist beim Eintritt ins Versammlungslokal gegen eine Stimmkarte einzutauschen. Fehlende Stimmausweise sind bis spätestens Montag, 20. November 2023, 16 Uhr, bei der Stimmregisterführerin, Rathaus, 2. Stock (Gemeinderatskanzlei, Büro A2.07), zu verlangen.

Das Protokoll der Budgetversammlung liegt vom 4. bis 18. Dezember 2023 öffentlich auf. Es kann während der Schalterstunden bei der Gemeinderatskanzlei, Rathaus, 2. Stock (Büro A2.07), eingesehen werden. Innert der Auflagefrist kann jede/r Stimmberechtigte und Betroffene beim Departement des Innern, Regierungsgebäude, 9001 St. Gallen, Beschwerde gegen das Protokoll erheben. Diese hat einen Antrag auf Berichtigung zu enthalten.

Wir laden Sie freundlich zur Bürgerversammlung zu den Budgets 2024 am Montag, 20. November 2023, 19 Uhr, ins Verrucano ein.

Im Hinblick auf einen sachlich angemessenen, zugleich speditiven und rechtssicheren Verfahrensgang an der Bürgerversammlung bitten wir, Anträge frühzeitig vor der Versammlung dem Gemeinderat schriftlich einzureichen. Dann können die Zulässigkeit und allfällige weitere Unklarheiten mit den Antragsstellern bereits vorgängig geklärt werden.

Erfreuliche Entwicklung: Steuerfuss-Senkung um fünf Prozent vorgeschlagen



«Die Entwicklung ist sehr erfreulich. Trotz der starken Investitionstätigkeit hält der Gemeinderat eine Steuerfuss-senkung von fünf Prozent aktuell für verantwortbar.»

Liebe Melserinnen und Melser

Der Steuerfuss wurde in Mels im Jahr 2008 um 20 Steuerprozent auf 133 gesenkt und konnte seither immer beibehalten werden. **Er musste trotz ausgesprochen hoher und vielfältiger Investitionen der Gemeinde (inklusive EW Mels) von seither mehr als 100 Millionen Franken nie erhöht werden.** Selbst die Dorfkernentwicklung mit dem Verrucano und der Rathouserweiterung konnte ohne zusätzliche Belastung der Steuerzahler umgesetzt werden.

Die vergangenen Jahre zeigen eine **erfreuliche Entwicklung der Steuereinnahmen**: Für das Jahr 2022 zeichnen sich im Vergleich zum Budget Mehreinnahmen von rund 1,5 Millionen Franken ab. Trotz weiterer wesentlicher Investitionsprojekte und einem budgetierten Defizit ist der Gemeinderat zum Schluss gekommen, **dass im Moment eine Steuer-senkung von fünf Prozent verantwortet werden kann.**

Eine höhere Steuersenkung empfiehlt der Gemeinderat nicht, da in den kommenden Jahren weitere grosse Investitionen absehbar sind, insbesondere im Schulbereich sowie zur Bewältigung der Naturgefahren. Die Entwicklung des Fremdkapitals ist darum im Auge zu behalten.

Vergessen wir neben der guten Finanzlage auch nicht, wie schön, wir es in Mels haben. Herzlichen Dank an Marco Borio für die eindrücklichen Bilder von «Melser» Orchideen! **Halten wir zu den Finanzen wie zu unserer kostbaren Natur Sorge!**

Mit herzlichen Grüssen
Dr. Guido Fischer, Gemeindepäsident



Feuchtwiese mit Wollgras und fleischfarbiger Fingerwurz

ORCHIDEEN-HOTSPOT MELS

Die Königin der Blumen

Weltweit gibt es gegen 30 000 Orchideenarten, die häufig auf Bäumen wachsen. In der Schweiz sind noch 76 ausschliesslich direkt im Erdboden wurzelnde Arten verbürgt. Rund 40 Arten zählt der Orchideenfrend auf dem Gebiet der Gemeinde Mels. Eine Annäherung an eine ganz besondere Pflanzenfamilie.

Orchideen und Orchideengewächse sind eine weltweit verbreitete Pflanzenfamilie. Namensgebend sind dabei die zwei hodenförmigen Wurzelknollen der Knabenkräuter (von griechisch orchis «Hoden»). Rund um den Globus werden von den Botanikern rund 1000 Gattungen mit 15 000 bis 30 000 Arten anerkannt. 76 wild wachsende Orchideenarten wie der Frauenschuh oder verschiedene Arten Knabenkraut sind auch in der Schweiz zu finden. Diese heimischen Arten blühen allerdings oftmals etwas versteckt oder in speziellen Reservaten, weshalb sie nur schwer anzutreffen sind.

Königin der Blumen

Die auch als «Königin der Blumen» bezeichnete Pflanzenfamilie der Orchideen umfasst bis zu 30 000 verschiedene Arten, womit sie hinter den Korbblütlern die zweitgrösste Familie der Blütenpflanzen ist. Entsprechend gross ist die Artenvielfalt: Während tropische Orchideen in der Natur oft (als Aufsitzerpflanzen) auf Bäumen wachsen und grosse, auffällige Blüten ausbilden, sind die in Mitteleuropa behei-

mateten Arten nicht nur farblich schlichter, sondern allesamt Pflanzen, die im Erdboden wurzeln.

Was alle Orchideenarten gemeinsam haben, sind raffinierte Fortpflanzungsmechanismen. Während die einen Bestäuber-Insekten wie Bienen, Käfer und Fliegen durch Lockduft und optische Ähnlichkeit mit Insektenweibchen (Blütenbau) anlocken, setzen andere darauf, den Tieren Schutz vor Regen und Fressfeinden zu bieten, um im Gegenzug bestäubt zu werden.

Orchideen geben Pollen nicht als einzelne Körner, sondern gleich als ganzes Paket ab. Beim Blütenbesuch kleben sich die Pollenpakete am Kopf des Insekts an, sodass es diese nicht mehr selber abstreifen kann, ausser an der klebrigen Narbe einer anderen Blüte. Auf diese Weise führt es die Bestäubung aus. Mit betörendem Duft lockt etwa der Frauenschuh Insekten ins Innere seiner Blüte, einer sogenannten Kesselfalle. Ragwurzarten ahmen Aussehen, Form und Sexduftstoffe eines Insektenweibchens so gut nach, dass sich Männchen von Bienen oder Wespen anlocken und zu einem Begattungsversuch verleiten lassen. Dabei strei-



Braunrote Stendelwurz



Marco Borio mit Thomas Stähli beim Einzäunen des Blassen Knabenkrauts auf der Alp Kloster.

fen sie ein Pollenpaket einer anderen Blüte ab oder erhalten eines aufgeklebt – wieder klappt eine Bestäubung ohne Gegengeschenk.

Gerade im Gebirge ist die Fähigkeit zur Selbstbestäubung für Männertreu, Zwergorchis, Hohlzunge und weitere Orchideenarten besonders wichtig. Wegen ungünstigeren Entwicklungsbedingungen gibt es in höheren Lagen weniger Orchideenarten.

Beinahe alle Orchideenarten sind ausharrende Pflanzen, die problemlos mehrere Jahre überleben und jedes Jahr neu austreiben. Charakteristisch für die Pflanzen dieser Familie ist zudem, dass sie erst nach mehreren Jahren erblühen und dies nur mehrmals tun, wenn genauestens auf ihre Bedürfnisse geachtet wird.

Wussten Sie's?

«Der stattliche Frauenschuh kann vermutlich weit über 100-jährig werden. Bis zur ersten Blüte dauert es allerdings sechs bis zehn Jahre.»

«Eine Orchideenpflanze braucht mehrere Jahre, bis sie das erste Mal blüht. Wenn ihr dann mit einem einzigen Spatenstich die Lebensgrundlage entzogen wird, ist das schon sehr schade.»

RAFAEL SCHNEIDER, WISSENSCHAFTLICHER MITARBEITER DER FORSCHUNGSGRUPPE STADTÖKOLOGIE, ZHAW WÄDENSWIL

Wildorchideen in der Schweiz

Die wahrscheinlich bekanntesten der 76 Orchideenarten, die in der Schweiz heimisch sind, sind die Knabenkräuter und der Gelbe Frauenschuh. Letzterer ist übrigens die einzige Art aus der Gattung der Frauenschuhe, die natürlich in Mitteleuropa vorkommt.

Der Gelbe Frauenschuh zeichnet sich besonders durch die markante, an einen Schuh oder Helm erinnernde Form seiner mehrfarbigen Blüte aus und wächst bevorzugt in schattigen Laubwäldern oder an buschigen Berghängen.

Die Pflanzen der Gattung der Knabenkräuter bilden violette Blüten aus. Zur Unterscheidung ist hier vor allem auf Blüten- und Wuchsform zu achten: Während das Kleine Knabenkraut beispielsweise sehr gedrungen wächst und dichte Blütenstände ausbildet, sitzen die Blüten von Schmetterlings-Knabenkraut und Sumpf-Knabenkraut weiter auseinander.

Wildorchideen auf dem Rückzug

Leider werden die heimischen Orchideenarten immer seltener. So wurden in den letzten 70 Jahren schätzungsweise 90 Prozent der Blühflächen der Wildblumen durch Klimawandel, Land- und Forstwirtschaft, Gülle/Stickstoff oder Urbanisierung vernichtet. Erschwerend kommt hinzu, dass Orchideen einen speziellen Bodenpilz benötigen, um gedeihen zu können (siehe Seite 9). Dieser kann nur in nährstoffarmen Böden überleben, sodass bereits Stickstoffeintrag aus der Luft dafür sorgen kann, dass einige Orchideenarten absterben.

Als Konsequenz hat das Schweizer Bundesamt für Umwelt alle 76 heimischen Arten unter Artenschutz gestellt. In der nationalen Roten Liste werden 18 Arten als potenziell gefährdet, 24 als verletzlich, fünf als stark gefährdet und fünf als vom Aussterben bedroht eingestuft (Stand Mai 2023).

Wildorchideen im eigenen Garten?

Da die Pflanzen unter Artenschutz stehen, sollten sie keinesfalls in Eigenregie umgesiedelt werden. Die Wiese, auf der sie wachsen, ist erst ab Juli und auch dann nur höchstens zweimal im Jahr zu mähen. Um die empfindlichen Wurzelpilze der Pflanzen nicht zu schädigen, sollten Sie in der Nähe aller Orchideenarten zudem auf Düngemittel und Unkrautvertilger verzichten. Ist eine Umsiedelung aus irgendeinem Grund unvermeidbar, sollte diese unbedingt im Vorfeld mit der Naturschutzfachstelle des Kantons abge-

sprochen werden. Das Ausgraben wild wachsender Exemplare ist verboten. Schlimmstenfalls drohen nicht nur empfindliche Geldstrafen – auch die Pflanzen können eingehen, wenn der Gartenboden nicht ihren Bedürfnissen entspricht.

Wilde Orchideen

In der Schweiz sind 76 Arten bekannt – vom Tiefland bis ins Hochgebirge. Am orchideenreichsten sind die Kalk- und Dolomitgebiete der Alpen und des Juras. Die übrig gebliebenen Vorkommen liegen meist im Wald, einige auch in nährstoffarmen Feuchtgebieten und an Trockenstandorten. Aber auch an den Sekundärstandorten wie auf Flachdächern, in Steinbrüchen, auf Bahndämmen, in Friedhöfen und Gärten können plötzlich Orchideen auftauchen.

Damit die Orchideen nicht ganz verschwinden, braucht es einsatzfreudige Leute, die die schönen Pflanzen erhalten wollen. Mit der Einrichtung von Schutzgebieten und entsprechenden Pflegeeinsätzen bewahren Vereine und Organisationen die Orchideen erfolgreich vor dem weiteren Verschwinden. Meist sind die Gemeinden für den lokalen Arten- und Biotopschutz zuständig.

Ökologie der Schweizer Orchideen

Im Gegensatz zu vielen tropischen Orchideen wachsen unsere am Boden. Es hat fast für jede magere ökologische Nische eine Art: Tieflage, Hochgebirge, Nass- und Trockenstandorte oder Wald. Es sind Pionierpflanzen. 90 % brauchen basische Böden, das heisst viel Kalk oder Dolomit. Lebensräume der Orchideen in der Schweiz sind Laubmischwälder, Föhrenwälder, Mager- und Feuchtwiesen sowie Hochmoore und eine Vielzahl von möglichen Orten. Orchideen sind an extreme Bedingungen angepasst und stellen hohe Ansprüche an intakte Lebensräume. Deswegen sind sie leider gegenüber den Allerweltsarten benachteiligt. Viele Magerwiesen, Wälder und Moore verschwinden – und damit auch die Orchideen.

Bis in die erste Hälfte des 19. Jahrhunderts herrschten in Mitteleuropa paradiesische Zustände für Orchideen. Durch die auch in den Bergen veränderte und intensivierete Nutzung oder die grossräumigen Überbauungen für Siedlungen und Verkehr verschwanden immer mehr Lebensräume.

Potenzmittel und Ungezieferschutz

Bevor es tropische Schönheiten bei uns im Handel zu kaufen gab, waren Frauenschuh und Ragwurzelarten als Zierpflanzen verbreitet. Stark duftende Arten wie Männertreu und Wohlriechende Handwurz wurden früher als Schutz gegen Schaben und Motten in Kleiderschränke gelegt. Handförmige Orchideenknollen trugen die Leute als Glücksbringer um den Hals. Aus den Knollen einiger Knaubenkrautarten hergestellte Präparate galten als Heilmittel gegen Keuchhusten, Fettleibigkeit oder waren auch sehr begehrte Potenzmittel.

Weitere Informationen

www.ageo.ch, www.orchideen.ch



Brandrote Stendelwurz

Orchideen(standorte) als Sehenswürdigkeit

Es gibt einige Flecken in der Schweiz, an denen noch immer heimische Wildorchideen zu bewundern sind – zum Beispiel auf dem Dach des Seewasserwerks Moos in Zürich-Wollishofen. Dort wurden 1914 zwecks Wärmedämmung Wiesenziegel aufgeschichtet, wodurch rein zufällig mitten in der Stadt ein Naturparadies mit 180 verschiedenen Arten von Wildpflanzen entstand. Seit 2000 wurden dort insgesamt zehn wilde Orchideenarten entdeckt. Heute handelt es sich beim Seewasserwerk Moos um ein Paradebeispiel dafür, wie Dachbegrünung dazu beitragen kann, die Biodiversität zu fördern.

Von Ende März bis Mitte Oktober zu sehen

Ausserdem betreibt die Arbeitsgruppe Einheimische Orchideen Aargau (AGEO), einer der grössten Schweizer Orchideenverbände, einen Wanderlehrpfad bei Erlinsbach, der es ermöglicht, 20 Orchideenarten und zahlreiche andere Wildpflanzen in ihrer natürlichen Umgebung zu betrachten. Gleichzeitig ist es dort möglich, anhand von Informationstafeln oder in von AGEO-Mitgliedern durchgeführten Führungen mehr über die Ökologie von Wildblumen und den Naturschutz zu erfahren.

Auf Wanderungen zwischen Ende März und Mitte Oktober kann man immer irgendwo in lichten Wäldern, auf Magerwiesen, in Flachmooren oder auf Alpweiden blühende Orchideen bewundern: auffällige Arten wie Frauenschuh und Rotes Waldvögelein, aber auch unscheinbare wie Korallenwurz und Moosorchis, die man häufig erst beim zweiten Blick bemerkt.

GESPRÄCH MIT MARCO BORIO

«Fast wie ein Sechser im Lotto»

Dass eine Orchidee entsteht und gedeiht, ist alles andere als selbstverständlich. Auch darum handelt es sich bei ihr um etwas Besonderes, wie Marco Borio, der sich für den Erhalt dieser Pflanzenfamilie einsetzt, darlegt.

Orchideen sind selten und deshalb alle national geschützt. Damit sie nicht ganz verschwinden, braucht es engagierte Leute, die das Schöne erhalten wollen. Einer von ihnen ist Marco Borio aus Wangs, der sich, nunmehr im Pensionsalter, schon seit der 4. Klasse für Orchideen interessiert. Seit Anfang der 1990er-Jahre engagiert er sich aktiv und intensiv für die besondere Pflanze. «Eine Tulpe kennt jeder», sagt der ehemalige Lehrer, «die kelchlose Orchidee mit ihren ebenfalls sechs Blütenblättern schon weniger.» Vor allem ihre Formen- und Farbenvielfalt findet Marco Borio «total faszinierend.»

«Orchideen-Hotspot» Mels

Wussten Sie, dass die Gemeinde Mels ein richtiger «Orchideen-Hotspot» ist? Nicht weniger als 41 Arten hat Borio fein säuberlich kartografiert, fotografiert und samt lateinischer Bezeichnung aufgelistet. Dass Orchideen überhaupt gedeihen, ist alles andere als selbstverständlich. Fast könnte man von einem Lottosechser sprechen. Zwar werden etwa beim Frauenschuh pro Frucht rund 40 000 mikroskopisch kleine Samen produziert – die müssen allerdings in der Folge genau auf die «richtigen», nährstoffarmen Böden fallen. Da müssen zwingend Mykorrhizapilze vorhanden sein, die die Orchideensamen (die keine Nährstoffreserven enthalten) befallen und den Keimling die erste Zeit mit lebenswichtigen Nährstoffen versorgen. Erst wenn nach etwa drei Jahren die ersten Blätter aus der Erde spriessen, setzt die Fotosynthese und damit eine pilzunabhängige Ernährung ein.

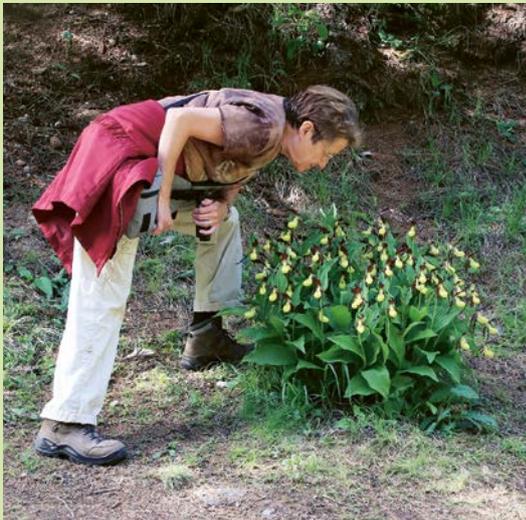
Umpflanzen – ein sinnloses Unterfangen

«Das Ausstechen oder Ausgraben von wild wachsenden Orchideen mit der Absicht, sie in den heimischen Garten umzupflanzen, ist untersagt!», hält Borio unmissverständlich fest, «und sinnlos dazu, weil die Wahrscheinlichkeit, dass ihnen die Lebensgrundlagen am neuen Standort entsprechen, äusserst klein ist und sie verkümmern und sterben.»

Es ist dem Orchideenfrend drum ein grosses Anliegen, dass solche Frevler von ihrem Tun lassen! Und dass sich Land- oder Forstwirtschaft, etwa beim Mähen von Waldweg-Borten und Strassenrändern, Wanderer und Biker – wir alle uns mit offenen Augen in der Natur bewegen.

«Ich wünschte mir, dass wir den letzten kleinen Orten unglaublich Sorge tragen würden, damit die seltenen Vorkommen gut geschützt bleiben.»

MARCO BORIO



Marco Borio beim Kartieren, seine Frau Rita beim Bestaunen eines Frauenschuhbestandes.

Wussten Sie's?

«Die kleinsten Orchideenblüten sind nur einige Millimeter gross, die grössten bis zu 20 Zentimeter.»



WIE GEHT ES WEITER?

Anstehende Herausforderungen in den Ressorts

RESSORT LANDWIRTSCHAFT UND NATUR



Landwirtschaft

Ab Januar 2024 gilt eine Umstellung zum Düngen mit dem Schleppschlauch. Für unsere Region, die nicht überall nur flach ist, ist dies nicht einfach flächendeckend anzuwenden. Hier gilt es, Kompromisse zu finden, die für alle Beteiligten zweckmässig sind.

Anlässe wie die Alpabfahrt und die Viehschau sind ein geselliges Vergnügen, das in Mels immer viele Schaulustige anlockt.

Natur

Immer mehr Menschen bewegen sich in der Natur und auch abseits der offiziellen Wege und Routen und führen so zu Störungen von Wildtieren wie Rothirsch, Gämse oder Schneehase. Im Sommer sind es die Wildcamper und Wanderer und im Winter werden solche Störungen verursacht von Skifahrern und Tourengängern, welche den Tieren zum Teil gravierende Schäden zufügen können. Auf dem Melser Gemeindegebiet sind daher neue Wildruhezonen geplant und die bestehenden sollen weiter optimiert werden. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit der Wildhut und dem Amt für Natur, Jagd und Fischerei.

Es werden auch im kommenden Jahr viele Stunden anfallen zur Bekämpfung von invasiven Neophyten, da sich diese zunehmend ausbreiten. **Vor allem das einjährige Berufskraut, eigentlich ein hübsches, weisses Blümchen, ist vielerorts anzutreffen und verdrängt Einheimische Gewächse. Es ist daher wichtig, diese Pflanze mit der Wurzel auszureissen und im Abfall zu entsorgen.**

Bald abgeschlossen ist das Landschafts- und Lebensraumaufwertungsprojekt. Auf dem Bild ersichtlich ist die neue Trockensteinmauer im Reschu.



GEMEINDERAT SAMUEL GOOD

RESSORT SOZIALES UND GESUNDHEIT



Kein Anstieg bei den Sozialhilfebezüglern, trotzdem viele Menschen in Schwierigkeiten

Die Anzahl der Sozialhilfebezüge stagnierte im Vergleich zum Vorjahr. Entgegen der Befürchtungen wegen Pandemie und Kriegsausbruch ist die Lage auf dem Arbeitsmarkt besser als erwartet. Auch viele langjährige Bezüger finanzieller Sozialhilfe haben eine Anstellung gefunden. Allerdings steigt der Druck auf finanziell schwächer Gestellte. Eine geringe Erhöhung der Lebens- und Wohnkosten führt zu Notlagen bei Personen, schwerwiegend bei Familien, welche bereits bisher mit wenig auskommen mussten. Zusätzlich wird im ausgetrockneten Wohnungsmarkt die Suche nach einem neuen Zuhause zu einem schwierigen Unterfangen. Obwohl im Alltag kaum sichtbar, gibt es immer häufiger Menschen ohne feste Unterkunft oder mit fehlendem Obdach.

Aufnahme von Schutzsuchenden und Flüchtlingen

Seit dem Ausbruch des Krieges in der Ukraine wurden rund 120 Schutzsuchende in Mels aufgenommen. Davon ist inzwischen ein Viertel zurückgekehrt oder weiter in andere Länder gezogen. Von den in Mels untergebrachten Schutzsuchenden hat trotz Sprachbarrieren inzwischen ein gutes Drittel aller Erwachsenen eine Arbeit.

Auch Flüchtlinge aus aller Welt, in diesem Jahr viele aus Afghanistan und der Türkei, sind aufzunehmen. Aktuell leben weitere 53 Asylsuchende in Mels. Mit einem konstant hohen Flüchtlingsstrom und damit weiteren Zuteilungen ist zu rechnen.



GEMEINDERÄTIN DÉSIRÉE GUNTLI

RESSORT UNTERHALT UND SICHERHEIT



Zukunftsweisende Weichenstellung

Vor dem Hintergrund der steigenden Anforderungen an die Abwasserreinigung sowie der positiven Entwicklung im Wohnraumbau und im Tourismus in unserer Region wurde von den vier Gemeinden Mels, Flums, Walenstadt und Quarten der Abwasserverband Seeztal gegründet mit dem Ziel der organisatorischen Zusammenführung der ARA Seez und der ARA Walenstadt sowie in einem zweiten Schritt der Planung einer gemeinsamen neuen ARA.

In einem ersten Schritt werden die beiden Abwasserreinigungsanlagen Seez und Walensee per 1. Januar 2024 organisatorisch zusammengeführt. Gleichzeitig werden vom neuen Zweckverband nicht nur die beiden Anlagen übernommen, sondern auch sämtliche Sonderbauwerke wie Regenbecken, Pumpstationen und das jeweilige Kanalisationsnetz bis zur ARA. Damit ist künftig eine einheitliche Wartung und Weiterentwicklung mit klaren Verantwortlichkeiten sichergestellt. Dazu müssen die Sonderbauwerke dem geforderten Standard entsprechen und werden in den kommenden Monaten, wo nötig, angepasst. Da die beiden bestehenden Anlagen in Flums und in Walenstadt bereits heute stark ausgelastet sind, die Anforderungen an die Abwasserreinigung laufend höher werden und der Lebenszyklus der beiden Anlagen langsam zu Ende geht, soll zügig mit der Planung einer neuen, gemeinsamen Anlage begonnen werden.

Erste Standortstudien wurden bereits durchgeführt, aber noch nicht abgeschlossen. Als Nächstes wird eine vertiefte Standortevaluation durchgeführt, wobei die beiden heute bestehenden Standorte der ARA Seez und der ARA Walenstadt



im Vordergrund stehen. Für die weiteren Planungs- und Umsetzungsarbeiten wird mit einer Dauer von rund acht Jahren gerechnet, sodass eine neue Anlage voraussichtlich etwa im Jahr 2032 ihren Betrieb aufnehmen könnte.

GEMEINDERAT ANDREAS SCHERRER

RESSORT KULTUR UND FREIZEIT



Es lebe die Musik

Ein Höhepunkt im Jahr 2024 wird sicherlich das kantonale Musikfest in Mels vom 14. bis 16. Juni werden. Die Organisatorinnen und Organisatoren sind zurzeit mit Arbeit eingedeckt. Wir sind sicher, Mels schafft das! Natürlich unterstützt auch die politische Gemeinde den Grossanlass. Wir dürfen uns alle freuen. Weitere Informationen finden Sie unter: www.kmf24-mels.ch.

Das Buecher-Huus wächst und wächst und wächst. Es verzeichnete im Kalenderjahr 2022 145 Neueintritte. In diesem Jahr wurden sagenhafte 50 837 Medien ausgeliehen und insgesamt waren 535 Abos aktiv. Aufgrund der grossen Nachfrage haben sich die drei Standortgemeinden entschlossen, das Angebot weiterzuentwickeln. Das Buecher-Huus ist ein Medienzentrum, ein Begegnungsort und steht der ganzen Bevölkerung zur Verfügung.

Der neue Rathausplatz bringt riesige Qualitäten mit sich. Vereine, Kulturschaffende und Kinder, alle schätzen sie den grosszügig gestalteten Raum. Besonders an Veranstaltungen wie dem Bartholomäusmarkt oder der Alpabfahrt kommt der Platz besonders gut zur Geltung. Gemütlich bei einem Glas Wein beisammensitzen und dem Dorfleben zu folgen, auch das stärkt unsere Kultur und lässt einen Dialog untereinander zu.

Und im Verrucano?

Der ehemalige Götti des Verrucano und heutige Sittungsratspräsident, Prof. Dr. Joe Ackermann, hat schon in seiner Antrittsrede als Götti genau auf diesen Dialog im Verrucano



aufmerksam gemacht. Die Stiftung und die Programmkommission gestalten auch im kommenden Jahr ein abwechslungsreiches und spannendes Programm. www.verrucano.ch

GEMEINDERAT RETO KILLIAS

RESSORT BILDUNG



Klassenassistenzen sind im Einsatz

Seit dem laufenden Schuljahr können die Schulleitungen nach einer entsprechenden Entscheidung des Schulrates auf einen neu gebildeten Pool von Klassenassistenzen zurückgreifen. Diese Personen werden in speziellen Situationen im Unterricht eingesetzt, um die Lehrperson zu unterstützen. Die Klassenassistenzen können bei schwierigen Klassenkonstellationen, in besonders grossen und/oder heterogenen Klassen eingesetzt werden und damit zu einer Beruhigung beitragen. Auch Kinder mit einem besonderen Förderbedarf können profitieren. Gerade beim Neueintritt in den Kindergarten gibt es jeweils einige Kinder, welche in den ersten Wochen speziell begleitet werden müssen. Die Schulleitungen planen den Einsatz der Klassenassistenzen in Absprache mit ihrem Team.

Bildung einer neuen Time-out-Klasse wird vorangetrieben

Herausfordernde Schülerinnen und Schüler beschäftigen die Schule in der heutigen Zeit immer mehr. Das ist leider auch in Mels zu spüren. Für Schülerinnen und Schüler mit erheblichen Schwierigkeiten im Bereich der Selbst- und Sozialkompetenz bietet der Kanton St.Gallen spezielle Time-out-Klassen an. Leider steht dieses Angebot erst ab der 4. Klasse zur Verfügung. Die Erfahrungen zeigen, dass auch immer öfters schon jüngere Kinder sehr verhaltensauffällig sind. Die Situation im Unterricht wird somit zur Belastung für die Lehrpersonen und vor allem auch für die anderen Kinder der betroffenen Klasse. Ein Time-out kann die Situation für alle Beteiligten entschärfen und bietet Gelegenheit, Geschehenes zu verarbeiten, eigenes Verhalten und Rollen in der Herkunftsklasse zu überdenken und neue Handlungsstrategien zu entwickeln. Der Schulrat Mels plant deshalb die Bildung einer eigenen Time-out-Klasse in Mels, in die auch jüngere Kinder bis zur 3. Klasse zugewiesen werden können. Das Konzept sieht vor, Schülerinnen und Schüler während einer zeitlich befristeten Dauer (in der Regel zwölf Schulwochen) in der Time-out-Klasse zu unterrichten und in ihrer persönlichen Entwicklung zu unterstützen.



SCHULRATSPRÄSIDENT THOMAS GOOD

RESSORT EW MELS/IDSL



**Strategie 2023 bis 2028 erarbeitet
Erste Handlungsfelder werden umgesetzt**

In zwei Workshops erarbeiteten die Mitglieder der Aufsichtskommission zusammen mit den Bereichsleitern die Strategie 2023 bis 2028. Diese umfasst Vision, Mission, strategische Handlungsfelder und ein aus den Handlungsfeldern abgeleitetes Projekt- und Massnahmenportfolio. Zwei Projekte werden im 2024 bereits umgesetzt:

Einführung Einheitstarif

Per 1. Januar 2024 wird die Tarifstruktur vereinfacht. Mit den dezentralen Einspeisungen, Batteriespeichern und der Elektromobilität ändert sich das Produktions- und Verbrauchsverhalten. Infolgedessen wird der Einheitstarif eingeführt und die Tarifgruppen werden reduziert. Somit erhalten die Kundinnen und Kunden mehr Freiheit im Verbrauchsverhalten, da der Tarif einfach gestaltet wird und rund um die Uhr gleich bleibt. Sofern schaltbare Verbraucher (Elektroboiler, Wärmepumpe, Widerstandsheizung) weiterhin vom Netzbetreiber gesteuert werden können, erhalten die Privatkunden und die KMU einen Rabatt für die Flexibilität.

Erstellung 19. Trinkwasserkraftwerk

Die Planungsarbeiten für die regionale Wasserverbundleitung Mels – Flums konnten abgeschlossen werden und die Baubewilligung wurde erteilt. Im Gebiet Marchriet wird ein Übergabebauwerk inkl. einem Stufenpumpwerk erstellt. Somit kann ein gegenseitiger Wasseraustausch sichergestellt werden. Im Vereinigungsgebäude soll ein weiteres Trinkwasserkraftwerk erstellt werden, es wäre das 19. TWKW im Versorgungsgebiet.



GEMEINDERAT THOMAS GOOD

RESSORT BAU UND VERKEHR



Schwerpunkt Raumplanung/Ortsplanung

Sämtliche Gemeinden im Kanton St.Gallen sind angehalten, die Ortsplanung auf das neue Raumplanungsgesetz (RPG) auf kommunaler Ebene anzupassen. Ziel dabei ist, den Zonenplan und das Baureglement in einer Gesamtrevision zu überarbeiten.

Mels ist in den letzten Jahren stark gewachsen. Nun gilt es, die Masterplanung für die nächsten mindestens 15 Jahre festzulegen. Dabei werden wir uns mit grundlegenden Fragen auseinandersetzen: Wie und wo verdichten wir (Innenverdichtung)? Wo können wir Arbeitszonen festlegen (wie Betriebe und Gewerbe)? Wie wird das zukünftige Mobilitätswachstum (Verkehr) bewältigt? Was schützen wir? (Welche Objekte und Gebiete sind schützenswert?) Aus solchen Fragen wird der kommunale Richtplan abgeleitet.

Unter anderem muss die Schutzverordnung überarbeitet und angepasst werden. *Diese Verordnung dient dem Schutz der erhaltenswerten Ortsbilder, Kulturobjekte, Landschafts- und Naturschutzgebiete im Gemeindeperimeter.*

Ebenfalls sind die Gewässerräume festzulegen. *Der Gewässerraum dient den natürlichen Funktionen des Gewässers, dem Hochwasserschutz und der Gewässernutzung und wird als Korridor festgelegt.*

Auch der Strassenplan mit dem ÖREB muss überarbeitet werden (*im neuen Kataster ÖREB, der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen, werden relevante Informationen erfasst, welche für Grundeigentümer verpflichtend sind.*)

Diese Punkte werden wir 2024 aufarbeiten: Die Prozessstruktur und Organisation wird festgelegt. Vorarbeiten für diverse Grundlagen werden er- und überarbeitet. Dann ist die Bevölkerung angehalten, mitzuwirken, gemeinsam die Entwicklung für unser Dorf zu definieren für die nächsten Jahre.



GEMEINDERAT MARCEL KALBERER

Alpen

Orchideen und andere Pflanzen sind auch auf den Alpen Gefahren ausgesetzt: Freizeitaktivitäten, Düngergaben, Verbuchung...



Schwarzes Männertreu



Alpwiese mit mehreren Schwarzen Männertreus



Höswurz



Zwergorchis



Hohlzunge



Kugelorchis

6,99

MILLIONEN FRANKEN erhält die Gemeinde aus dem kantonalen Finanzausgleich.

1,08

MILLIONEN FRANKEN HÖHERE ABSCHREIBUNGEN Der Abschreibungsaufwand erhöht sich gegenüber dem Budget 2021 um 1,08 Millionen Franken, was fünf Steuerprozenten entspricht. Der Abschreibungsbedarf wird sich weiter erhöhen.

JÜRIG SCHEIBER, LEITER FINANZEN UND CONTROLLING

Budgetdefizit: Höherer Abschreibungsbedarf und steigende Kosten im Bildungsbereich

Das Budget 2024 der Gemeinde Mels rechnet mit einem Aufwandüberschuss von 1,49 Millionen Franken. Dieser Fehlbetrag soll mit einem Bezug aus der Ausgleichsreserve ausgeglichen werden. Der Gemeinderat beantragt der Bürgerschaft eine Senkung des Steuerfusses um 5 Prozent und einen unveränderten Grundsteuersatz von 0,8 Promille.

Erfolgsrechnung

Betrieblicher Ertrag	51 936 201
Betrieblicher Aufwand	-55 025 931
Betriebsergebnis	-3 089 730
Finanzertrag	2 360 355
Finanzaufwand	-760 800
Finanzergebnis	1 599 555
Gesamtergebnis	-1 490 175

Investitionsrechnung

Ausgaben	13 855 000
Einnahmen	700 000
Nettoinvestitionen	13 155 000

Finanzierung

Nettoinvestitionen	13 155 000
Aufwandüberschuss	1 490 175
Abschreibungen	-4 340 750
Spezialfinanzierungen	-358 814
Finanzierungsfehlbetrag	9 945 611

Rechnung 2023:

Die vielen Zuzüge beeinflussen die Steuereinnahmen wesentlich

Im Budget 2023 wurde ein Aufwandüberschuss von 627 000 Franken veranschlagt. Das Ergebnis wird gemäss aktueller Hochrechnung deutlich besser ausfallen. Hauptverantwortlich dafür sind Mehreinnahmen bei den Gemeinde- und Staatssteuern. Nur schon bei den Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen zeichnen sich im Vergleich zum effektiven Ergebnis 2022 Mehreinnahmen von 1,5 Millionen Franken ab. Die Auswirkungen der vielen Zuzüge schlagen sich nun in den Einnahmen nieder. Dieser Mehrertrag wirkt sich ebenfalls positiv auf den Geldfluss (Cashflow) aus. Wie hoch der Gewinn 2023 effektiv ausfallen wird, ist aktuell schwierig abzuschätzen. An der Bürgerversammlung im November werden wir wiederum über den neuesten Stand informieren.

Budget 2024:

Steigende Kosten im Bildungsbereich – mehrheitlich gebundene Ausgaben

Im Bildungsbereich ist gegenüber dem Vorjahresbudget mit netto 1,89 Millionen Franken Mehrausgaben zu rechnen, was rund 10 Steuerprozenten entspricht. Den Grossteil dieser Kostensteigerung kann die Gemeinde nicht beeinflussen bzw. er ist kantonale gesteuert. Die Schülerzahlen erhöhten sich innerhalb von zwei Jahren von 1105 Schulpflichtigen auf 1170 – Tendenz leicht steigend.

- Bei den Löhnen der Lehrpersonen werden Mehrausgaben von 710 000 Franken veranschlagt. Grund dafür sind vier zusätzliche Klassen und sechs Klassenassistenten.
- Aufgrund abgeschlossener Investitionsprojekte erhöhen sich die Abschreibungen um 270 000 Franken.
- Mit dem Nachtrag zum Volksschulgesetz werden die Schulen verpflichtet, ab Eintritt in den Kindergarten bis zum Ende der Primarschule eine schulergänzende Betreuung anzubieten. Die Mehraufwendungen dafür werden mit 95 000 Franken veranschlagt.
- Im Informatikbereich werden die Empfehlungen des Kantons zur digitalen Transformation in der Volksschule umgesetzt. Damit erhöhen sich die Kosten um 130 000 Franken.
- Für Talent- und Sonderschüler werden höhere Ausgaben von netto 183 000 Franken budgetiert.
- Bei den sonderpädagogischen Massnahmen müssen kantonale Vorgaben umgesetzt werden. Höhere Kosten entstehen unter anderem mit dem Aufbau einer Time-win-Klasse.

Beim Gebäude Klosterstrasse 8 (ehemals Altersheim) sind Mehraufwendungen von rund 280 000 Franken budgetiert. Nebst höheren Abschreibungen aufgrund der geplanten Investitionen erhöht sich ebenfalls der bauliche Unterhalt. Die Doppelschiebetüre im Haus B muss ersetzt werden und die Lavaboarmaturen in den Bewohnerzimmern haben ihre paritätische Lebensdauer erreicht. Zudem muss die Liftanlage im Haus A saniert werden. Die Restkosten Pflegefinanzie-

rung werden auf 1 800 000 Franken und somit um 200 000 Franken höher als im Budget 2023 angesetzt. Die Kosten der Spitex werden aufgrund höherer Pflegeleistungen und einer Anpassung der Vereinbarung angehoben. Im Bereich der sozialen Sicherheit werden bei den Nettokosten gegenüber dem Budget 2023 kaum Veränderungen gesehen. Parallel zu den gestiegenen Ausgaben erhöhen sich die Einnahmen wie beispielsweise durch Bundesgelder. Mehrerträge sind bei den Steuern der natürlichen und juristischen Personen und vor allem bei den Quellensteuern natürlicher Personen budgetiert. Gesamthaft sind bei den Gemeinde- und Staatssteuern 1,856 Millionen Franken Mehreinnahmen budgetiert.

Im Jahr 2024 sind mit 13,155 Millionen Franken weitere bedeutende Investitionen geplant. Geprägt wird dieses Volumen durch teils beschlossene Kredite (Modulbau Schulhaus Dorf, Sanierung und Umbau der Liegenschaft Klosterstrasse 8, diverse Projekte bei den Gemeindestrassen und bei der Abwasserbeseitigung sowie beim Hochwasserschutz usw.). Zudem stehen neue Investitionen an wie beim Arbeitsplatz 2025+ der Ersatz der Endgeräte, die Fassadensanierung beim Schulhaus Heiligkreuz und der Ersatz der Sanitäranlagen an der Klosterstrasse 8 (ehemals Altersheim Mels). Die Nettoinvestitionen teilen sich in die nachfolgenden Hauptpositionen auf:

Position	Investition in CHF
idsl (Arbeitsplatz 2025+)	985 000
Bildung (Schulliegenschaften und Schulinformatik)	3 120 000
Sanierung- und Umbauarbeiten Klosterstrasse 8	3 120 000
Staatsstrassen	250 000
Gemeindestrassen (Strassen, Wege, Hochbauten, Fahrzeuge, Planungen)	3 395 000
Abwasserbeseitigung	1 170 000
Wasserbau	770 000
Planungen	200 000

Elektrizitäts- und Wasserwerk Mels

In der Erfolgsrechnung 2024 des EW Mels wird ein Ertragsüberschuss von rund 552 000 Franken veranschlagt. Auf der Aufwandseite steigt die Netznutzung nochmals markant an. Dies aufgrund der deutlich höheren Leistungsspitzen wegen dem Ausfall des Kraftwerks Plons und der Erhöhung der Vorliegernetzkosten. Neu ist unter Netznutzung die Abgabe der Stromreserve an den Bund. Diese wird durch die Stromkonsumentinnen und -konsumenten finanziert und muss dem Bund im gleichen Umfang abgeliefert werden. Mit KEV-Erträgen des Kraftwerkes Plons wird ab dem 4. Quartal 2024 wieder gerechnet. Die Wasserrechtsabgabe an den Kanton reduziert sich aufgrund des Stillstandes des Kraftwerkes Plons um 350 000 Franken. Der Abschreibungsbedarf erhöht sich leicht im Vergleich zum laufenden Jahr. Die Gewinnablieferung an den Gemeindehaushalt von 250 000 Franken ist berücksichtigt wie auch die interne Verzinsung des Eigenkapitals und der stillen Reserven gegenüber der Gemeinde im Umfang von 990 000 Franken.

Fazit

Trotz des budgetierten Defizits und der Umsetzung wesentlicher Investitionsprojekte, wie der geplanten Erweiterung und Sanierung des Schulhauses Feldacker, wird eine Reduktion des Steuerfusses um fünf Steuerprozent beantragt. Dabei helfen die markant angestiegenen Steuereinnahmen und der weiterhin sehr gute Cashflow. Bis zum Beginn der Planung inklusive Umsetzung des Baus einer Dreifachturnhalle im Kleinfeld sowie der Sanierung und Erweiterung des dortigen Schulhauses erscheint die Steuerfussreduktion verkraftbar zu sein. Der Entwicklung des Fremdkapitals muss jedoch hohe Beachtung geschenkt werden.



Männliches Knabenkraut mit Hummel



Männertreu mit Widderchen



Frauschuh mit Krabbenspinne



Zweiblatt mit Laufkäfer



Insekten

Eine grosse Anzahl von Insektenarten findet in Orchideenblüten Nahrung und sorgt somit für deren Bestäubung.

Fleischfarbenedes Knabenkraut mit Bläuling

01

Finanzen der Gemeinde Mels

Senkung des Steuerfusses um fünf Steuerprozent veranschlagt

Der Gemeinderat beurteilt jährlich zusammen mit der Geschäftsprüfungs- und der Finanzkommission die Höhe des Steuerfusses. Dessen längerfristige Entwicklung ist abhängig vom Investitionsbedarf. Trotz der veranschlagten Steuerfussenkung sollte es möglich sein, die für die Gemeindeentwicklung notwendigen Investitionen verwirklichen zu können. Dabei hilft der weiterhin sehr gute Cashflow mit. Der steigenden Verschuldung und damit der Entwicklung des Fremdkapitals muss jedoch hohe Beachtung geschenkt werden.

Antrag

Der Gemeinderat Mels beantragt: Den Budgets für das Jahr 2024 des Gemeindehaushalts, des Elektrizitäts- und Wasserwerks inklusive Leistungsauftrag und Globalkredit für das EW Mels und die idsl sowie dem Steuerplan sei zuzustimmen.

Der Steuerfuss ist grundsätzlich so anzusetzen, dass mit dem geschätzten Steuerertrag das Budget der Gemeinde ausgeglichen werden kann. Diese Vorschrift ist nicht streng nach Rechnungsjahr, sondern im Rahmen der Finanzplanung auszulegen. Deshalb müssen, je nach Gemeindehaushalt, die Steuern in der Erfolgsrechnung den Aufwand nicht vollumfänglich decken, wenn genügend freies Eigenkapital vorhanden ist. Der Steuerfuss sollte also nicht kurzfristig jährlich geändert, sondern über eine gewisse Periode geplant werden.

Wie wird der Steuerfuss angesetzt?

1. Einfache Steuer abschätzen.

Die einfache Steuer ergibt sich, wenn das steuerbare Einkommen und Vermögen mit dem im Steuergesetz festgelegten Steuersatz multipliziert wird. Für die Berechnung des effektiven Steuerbetrages wird die einfache Steuer mit dem für das betreffende Steuerjahr gültigen Kantons-, Gemeinde- und Kirchensteuerfuss multipliziert. Wie sich die Summe der einfachen Steuer aller Steuerpflichtigen entwickelt, gilt es im Steuerplan abzuschätzen.

2. Multiplikator festlegen.

Ist die Entwicklung der einfachen Steuer einmal geschätzt, gilt es den Multiplikator, den Steuerfuss, für den Ausgleich der Erfolgsrechnung festzulegen. Im Jahr 2023 wird der Grossteil der Steuerzahler für das Jahr 2022 definitiv veranlagt. Diese Veranlagungsergebnisse dienen als Basis für die Hochrechnungen unter Berücksichtigung der Nachzahlungen aus den Vorjahren. Im Budget 2024 wird mit einer einfachen Steuer von 19,219 Millionen Franken gerechnet.

Stabilität trotz hohen Investitionen

Die Entwicklung der letzten Jahre ist trotz grossen Investitionen und trotz Bereinigung von Altlasten erfreulich. Für das Budget 2024 wird im Vergleich mit der mutmasslichen Rechnung 2023 wiederum mit einer Zunahme der einfachen Steuer gerechnet. Die vorhandenen Reserven dienen zur Glättung des Gesamtergebnisses der Erfolgsrechnung, um allfällige Defizite zu decken.

Steuerplan

Der Gemeinderat hat im Steuerplan darzulegen, in welchem Ausmass Steuern zu erheben sind. In der Ertragsstruktur der Gemeinde Mels machen die Steuern zwei Fünftel der Einnahmen aus.

	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024
Einfache Steuer (100 Prozent)	CHF	CHF	CHF
Einfache Steuer gemäss Budget	17 729 050	17 443 000	
Einfache Steuer 2023, mutmassliches Ergebnis			18 947 350
Zunahme der einfachen Steuer per 2024			271 400
Einfache Steuer	17 729 050	17 443 000	19 218 750
1 Steuerprozent, gerundet	177 291	174 430	192 188
Einkommens- und Vermögenssteuern			
Steuerfuss	133 %	133 %	128 %
Einkommens- und Vermögenssteuern in Prozent der einfachen Steuer, gerundet	23 579 648	23 200 000	24 600 000
Weitere Steuern			
Quellensteuern natürlicher Personen	473 807	420 000	600 000
Quellensteuern aus Vorsorgeleistungen	53 706	44 000	47 500
Grundsteuern, 0,8 Promille	1 994 656	2 050 000	2 120 000
Grundsteuern, 0,2 Promille	27 294	27 500	27 200
Feuerwehrrersatzabgabe 12% der einfachen Steuer, höchstens CHF 350.–	598 527	578 000	615 000
Handänderungssteuern	1 046 844	900 000	850 000
Gesellschaftssteuern	1 926 304	1 820 000	2 020 000
Grundstückgewinnsteuern	763 484	850 000	900 000
Finanzausgleich			
Ressourcenausgleich	5 036 100	4 638 600	5 260 600
Sonderlastenausgleich Weite	1 269 900	1 186 800	1 066 200
Sonderlastenausgleich Schule	1 313 100	981 000	658 300
Sonderlastenausgleich Soziales	56 000		
Total Kantonalen Finanzausgleich	7 675 100	6 806 400	6 985 100



Männliches Knabenkraut auf Alp Kohlschlag

Nicht gebundene Ausgaben ab 10 000 Franken

Die nicht gebundenen Ausgaben werden ab dem Budgetjahr 2024 neu separat dargestellt. Liegt kein Grunderlass vor und gehört eine Ausgabe nicht zum notwendigen Verwaltungsaufwand, handelt es sich um eine nicht gebundene Ausgabe.

	Budget 2024
Total nicht gebundene Ausgaben	2 434 500
Bürgerversammlung, Abstimmungen und Wahlen	
Mels wohin – Mels woher	25 000
Schulrat und Schulkommission	
Schulführungsmodell	20 000
Informatik – idsl	
System Engineer M365 – neue Stelle	60 000
Regionales Betriebsamt	
Anschaffung Themis Betreibungsprogramm (Jahr 2025)	48 000
Kindergarten	
Ersatz altes Mobiliar für Kindergartenklasse	18 000
Primarstufe	
Lernwabe Schulhaus Dorf	10 000
Schulliegenschaften	
Ersatz Scheuersaugmaschine (End of life)	12 200
Ersatz Rollgerüste (End of life)	24 500
Ersatz Rasenmäher (End of life)	18 000
Velounterstand Modulbau	30 000
Rückbau Musikpavillon	52 000
Ersatz Beleuchtung Mehrzweckgebäude Weiss-tannen	15 900
Spielplatzerweiterung Mehrzweckgebäude Weiss-tannen	22 000
Ersatz Spielturm Kindergarten und Schulhaus Dorf	21 500
Anpassung Lautsprecheranlage Schulhaus Dorf	31 500
Schülerprojekt «Weg um das Schulhaus» Schulhaus Feldacker	37 200
Reinigung Lüftungsanlage Schulhaus Feldacker	23 300
Informatik Schule	
Maker Space	12 000
Classroom App	23 000
Volksschule Sonstiges	
Exkursionen, Schulreisen	33 000
Lager (teilweise gebunden)	105 000
Sportwoche	125 000

	Budget 2024
Sonderpädagogische Massnahmen	
Mobiliar für den Aufbau Time-win-Klasse/Lernoase	55 000
Bildung, übrige	
Regionaler Campus	70 000
Kultur, öffentliche Anlässe	
Fasnacht	25 000
Kulturförderung	
Kantonales Musikfest	35 000
Gemeindebeiträge	60 000
Sportvereine	
Gemeindebeiträge	25 000
ESAF	45 000
Skaterpark (Ersatz Rampe)	25 000
FC Mels – Unterhaltsbeitrag	60 000
FC Mels – Energiekosten/Jugendförderbeitrag	30 000
Hallenbad	
Tische und Stühle Cafeteria ersetzen	15 500
Ersatz Armaturen	15 000
Freizeit	
Aufwertung Robinson-Spielplatz	60 000
Gebäude Klosterstrasse 8	
Ersatz Lavaboarmaturen	14 400
Ersatz Teppichböden	39 000
Familie und Jugend	
Beitrag Familienzentrum	18 000
Gemeindestrassen	
Wasserfass inkl. Schwemmbalken-Aufbau	45 000
Fahrzeug Meili (Werkhof)	
Deckbeläge	100 000
Riss- und Fugensanierungen	25 000
Strassensanierung allgemein inkl. Reparaturen	230 000
Kanalisation	
Sanierungen/Pumpschächte	35 000
Rahmenkredit Kanalisation	75 000

	Budget 2024
Abfallbeseitigung	
Unterflurbehälter	15 000
Naturschutz	
Biodiversität	25 000
Friedhof und Bestattung	
Ersatz Lager Werkhof	30 000
Raumordnung allgemein	
Eingedolte Gewässer	14 000
Gemeindeentwicklung	30 000
Kommunale Werbung	
Beitrag Heidiland Tourismus	15 000
Energie	
2. Mobility-Fahrzeug	23 000
Liegenschaften des Finanzvermögens	
Reparatur Fassadenschäden/Verschönerung Dorfkern (ehemalige Landi)	35 000
Reparatur Fassadenschäden/Verschönerung Dorfkern (diverse Liegenschaften)	75 000
Personalaufwand	
Personal, individuelle Lohnanpassungen ohne Lehrerschaft (exkl. Sozialleistungen). Davon 44 500 für regionale Institutionen	136 000
Anhebung Mindestlohn Stundenlöhner	27 500
Teuerung 2 % (effektiv abhängig Beschluss Kanton – ohne Lehrerschaft – inkl. Schulleitung)	140 000

Erfolgsrechnung Gemeindehaushalt

Die Erfolgsrechnung enthält auf der Aufwandseite Auszahlungen wie Löhne, Sachaufwendungen, Beitragsleistungen, Zinsen usw. und buchmässige Belastungen wie beispielsweise Abschreibungen. Die Ertragsseite weist Einzahlungen wie Steuern, Gebühren, Mieterträge, Zinsen usw. und buchmässige Gutschriften wie Entnahmen aus Reserven und Vorfinanzierungen aus.

	Rechnung 2022 Aufwand	Rechnung 2022 Ertrag	Budget 2023 Aufwand	Budget 2023 Ertrag	Budget 2024 Aufwand	Budget 2024 Ertrag
Total	61 306 923.91	61 615 350.07	54 378 060	53 750 639	57 861 931	56 371 756
Ertragsüberschuss/Aufwandsüberschuss	308 426.16		-627 421		-1 490 175	
Allgemeine Verwaltung	6 219 533.11	2 196 076.13	7 030 800	2 636 910	7 324 373	3 064 673
Saldo		4 023 456.98		4 393 890		4 259 700
Bürgerversammlung, Abstimmungen und Wahlen	170 872.49	16 289.30	247 600	23 000	260 570	20 000
Geschäftsprüfungskommission, Revisionsstelle	48 522.36		47 430		45 330	
Gemeinderat und Kommissionen	409 694.79	3 200.00	433 900	3 100	404 200	3 000
Öffentliche Anlässe	65 033.34		48 000		27 000	
Schulrat und Schulkommission	164 994.76		156 500		179 700	
Finanz- und Steuerverwaltung	949 922.18	644 153.98	938 200	616 800	917 250	637 300
Allgemeine Verwaltung	2 173 552.32	281 835.25	2 298 400	244 200	2 313 965	211 700
Informatik	1 594 248.62	1 172 874.60	2 156 110	1 663 610	2 496 808	2 089 008
E-Government	47 686.90		86 500		45 700	
Verwaltungsliegenschaften	595 005.35	77 723.00	618 160	86 200	633 850	103 665
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	3 609 152.33	3 004 910.27	3 620 080	2 986 958	3 893 600	3 054 565
Saldo		604 242.06		633 122		839 035
Polizei	65 728.20		65 200		65 400	
Rechtsprechung	36 009.35		35 900		35 900	
Einwohneramt und Rechtsaufsicht	494 993.44	113 312.60	509 830	120 900	594 350	111 000
Grundbuchwesen	638 362.98	746 901.70	683 200	810 400	755 050	724 700
Zivilstandsamt	30 622.10		45 000		35 000	
Regionales Betreibungsamt	474 100.17	506 315.30	477 280	493 700	511 350	577 000
Feuerwehr	692 585.04	692 585.04	671 900	671 900	716 200	716 200
Mehrzweckgebäude Heiligkreuz	58 882.50	28 574.50	43 100	28 600	29 200	28 600
Schiessanlagen und Militärkosten	12 066.33	2 238.60	25 850	1 920	27 050	720
Zivilschutz	1 051 200.02	866 911.58	1 025 470	829 658	1 069 350	853 445
Regionaler Führungsstab	54 602.20	48 070.95	37 350	29 880	54 750	42 900
Bildung	19 971 756.59	6 76 975.31	21 389 300	597 400	23 071 380	393 150
Saldo		19 294 781.28		20 791 900		22 678 230
Kindergarten	1 607 573.65	148 657.06	1 719 900	118 000	1 725 200	33 000
Primarstufe	5 062 941.09	56 676.50	5 183 600	11 000	5 484 700	18 000
Oberstufe	4 047 235.29	15 502.75	4 155 500	42 500	4 607 400	36 500
Musikschule	488 001.80		500 000		495 000	
Schulliegenschaften	2 458 550.31	18 402.95	2 633 000	6 000	3 027 230	9 000
Verpflegung und Betreuung	195 210.03	55 378.00	254 600	80 000	322 500	52 000
Schulleitung und Schulverwaltung	1 132 560.26	26 574.45	1 185 000	26 000	1 233 300	26 000
Informatik Schule	515 079.25		959 600		1 089 600	
Volksschule Sonstiges	2 428 365.51	327 045.45	2 627 800	312 600	2 760 600	216 600
Sonderpädagogische Massnahmen	2 035 256.95	27 955.70	2 169 100	500	2 253 900	500
Bildung, übrige	982.45	782.45	1 200	800	71 950	1 550

	Rechnung 2022 Aufwand	Rechnung 2022 Ertrag	Budget 2023 Aufwand	Budget 2023 Ertrag	Budget 2024 Aufwand	Budget 2024 Ertrag
Kultur, Sport und Freizeit	3 633 116.57	879 233.20	3 509 950	819 950	3 522 393	745 716
Saldo		2 753 883.37		2 690 000		2 776 677
Heimatschutz	300.00				300	
Bibliotheken	138 037.05	84 217.05	120 250	68 250	190 350	97 350
«Verrucano»	1 558 277.63	289 598.50	1 611 050	221 000	1 459 400	132 700
Kultur, öffentliche Anlässe	55 937.05	2 750.00	60 000		47 200	3 000
Kulturförderung	214 542.40		183 700		139 700	3 000
Schadenfonds/Kinderfestfonds/Kulturfonds	100 302.55	302.55	95 300	45 300	95 600	45 600
Sportvereine	219 064.65	250.00	218 500		272 500	
Hallenbad	1 070 031.16	463 793.60	930 650	451 000	975 220	440 000
Sport, übriges	134 382.18	38 321.50	128 500	34 400	117 223	24 066
Freizeit	123 641.90		143 400		206 300	
Jugendraum	18 600.00		18 600		18 600	
Gesundheit	12 756 148.77	5 571 880.28	2 985 250	503 900	3 508 960	153 350
Saldo		7 184 268.49		2 481 350		3 355 610
Altersheim Mels	5 542 877.43	5 542 877.43				
Gebäude Klosterstrasse 8	47 926.94	27 500.00	280 150	502 400	559 060	150 350
Zusammenführung Altersheim Mels und PZSL	1 574 046.00					
Auflösung Spezialfinanzierung Altersheim Mels	2 715 340.57					
Pflegezentrum Sarganserland	368 624.43		269 200		139 100	
Kranken-, Alters- und Pflegeheime	100 000.00					
Stationäre Pflege (Pflegefiananzierung)	1 550 000.00		1 600 000		1 800 000	
Alters- und Pflegheime Fonds	1 502.85	1 502.85	1 500	1 500	3 000	3 000
Ambulante Krankenpflege allgemein	809 648.02		783 800		961 500	
Schulärztliche Untersuchungen	44 535.75		44 500		44 500	
Gesundheitswesen, übrige	1 646.78		6 100		1 800	
Soziale Sicherheit	5 794 129.58	2 909 055.78	5 878 450	2 777 900	6 380 305	3 339 800
Saldo		2 885 073.80		3 100 550		3 040 505
Krankenversicherungen	642 473.81	373 930.60	706 000	410 000	701 000	410 000
Leistungen an Invalide	7 775.50		7 500		7 500	
Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV	146 293.31	71 804.55	149 310	66 700	119 760	37 700
Leistungen an das Alter	91 654.00		92 710		101 710	
Familie und Jugend	1 454 330.65	447 541.17	1 353 820	424 500	1 410 915	504 300
Arbeitslosigkeit, übrige	94 077.90		110 000		85 000	
Allgemeine Sozialhilfe	774 575.04	134 233.15	792 060	156 700	846 610	212 800
Finanzielle Sozialhilfe	1 021 183.58	445 759.86	950 000	385 000	1 015 000	450 000
Asylwesen	1 561 765.79	1 435 786.45	1 717 050	1 335 000	2 092 810	1 725 000

	Rechnung 2022 Aufwand	Rechnung 2022 Ertrag	Budget 2023 Aufwand	Budget 2023 Ertrag	Budget 2024 Aufwand	Budget 2024 Ertrag
Verkehr	4 952 823.35	2 094 209.05	5 314 380	2 149 075	5 212 830	2 050 450
Saldo		2 858 614.30		3 165 305		3 162 380
Kantonsstrassen	75 000.00		65 000		53 300	
Gemeindestrassen	2 396 771.45	212 905.95	2 671 200	202 500	2 608 500	166 500
Parkplätze	80 593.40	166 386.71	94 300	155 000	91 000	197 000
Weisstannerstrasse	551 905.65	276 296.85	609 150	304 575	601 500	300 750
Werkhof	1 114 846.37	1 353 608.54	1 147 500	1 403 000	1 180 400	1 386 200
Öffentlicher Verkehr	733 706.48	85 011.00	727 230	84 000	678 130	
Umweltschutz und Raumordnung	3 061 556.43	2 217 550.87	3 291 800	2 287 900	3 346 750	2 287 300
Saldo		844 005.56		1 003 900		1 059 450
Regionale Abwasserreinigungsanlagen	459 684.79		470 000		537 400	
Kanalisation	301 963.67		336 200		320 900	
Finanzierung Abwasserbeseitigung	845 881.89	1 607 530.35	898 900	1 705 100	852 800	1 711 100
Abfallbeseitigung	486 404.57	486 404.57	485 100	485 100	477 200	477 200
Gewässerverbauungen	231 992.69		358 250		329 600	
Naturschutz	249 793.11	76 765.25	160 250	50 000	184 150	52 000
Friedhof und Bestattung	335 202.51	46 850.70	369 400	47 700	393 400	47 000
Umweltschutz	39 392.75		42 400		39 100	
Raumordnung allgemein	111 240.45		171 300		212 200	
Volkswirtschaft	4 356 79.88	80 311.80	4 350 050	61 526	4 456 680	59 512
Saldo		355 368.08		373 524		386 168
Landwirtschaftsamt	39 789.28	5 007.70	35 050	2 000	45 050	2 500
Strukturverbesserungen	15 015.15		24 300		22 300	
Beiträge, Viehschauen, Tierseuchenbekämpfung	89 994.97	22 601.60	90 200	13 876	80 480	10 112
Produktionsverbesserung Pflanzen	1 840.00		1 600		1 800	
Forstwirtschaft	137 182.53	35 112.50	138 450	35 150	138 950	35 600
Jagd und Fischerei	1 500.00		1 500		1 500	
Kommunale Werbung	30 707.40		58 300		47 050	
Industrie, Gewerbe, Handel	62 293.85	8 040.00	46 750	10 500	57 750	10 500
Energie	57 356.70	9 550.00	38 900		50 800	800
Finanzen und Steuern	873 027.30	41 985 147.38	923 000	38 929 120	1 155 660	41 223 240
Saldo	41 112 120.08		38 006 120		40 067 580	
Gemeindesteuern	125 975.53	26 733 868.04	145 000	26 261 000	145 000	27 683 700
Anteile an Staatssteuern	8 436.00	3 218 367.51	11 000	3 134 800	10 500	3 568 700
Finanzausgleich		7 675 100.00		6 806 400		6 985 100
Gewinnablieferung EW Mels		809 538.00		250 000		250 000
Wasserzinsen	150 000.00	1 331 864.70	150 000	1 330 000	150 000	1 160 000
Zinsen	222 971.05	797 378.83	389 100	756 600	538 950	1 175 800
Liegenschaften des Finanzvermögens	299 644.72	344 324.10	227 900	382 320	311 210	387 940
Finanzvermögen, übrige	66 000.00	1 074 706.20		8 000		12 000

Kommentar zur Erfolgsrechnung Gemeindehaushalt

ALLGEMEINE VERWALTUNG

Allgemein

Bei den Löhnen des Verwaltungs- und des Betriebspersonals sowie der Lehrpersonen ist wie im Vorjahr eine Teuerung von zwei Prozent eingerechnet. Dies entspricht total einem Betrag von 335 000 Franken. Der Kantonsrat entscheidet Ende November über die effektive Höhe des Teuerungsausgleichs. Der Anteil der Lehrpersonen (ohne Schulleiter) beträgt 195 000 Franken und ist eine gebundene Ausgabe. Wie bei den kantonalen Angestellten soll der Stufenanstieg gewährt werden.

Bürgerversammlung, Abstimmungen und Wahlen

Im 2024 finden nebst den ordentlichen Abstimmungen kantonale und kommunale Gesamterneuerungswahlen für die Amtsdauern 2024–2027 bzw. 2025–2028 statt.

Gemeinderat und Kommissionen

Bei den Entschädigungen des Gemeinderates sowie für Kommissionen wird mit Minderaufwendungen gerechnet. Der zeitliche Aufwand des Gemeinderates normalisiert sich in verschiedenen Bereichen.

Öffentliche Anlässe

Interne Anlässe im Verrucano werden im Jahr 2023 letztmals intern verrechnet. Neu wird die Nutzung des Verrucanos von der Gemeinde an die Stiftung entschädigt und wird unter «Verrucano» verbucht.

Schulrat und Schulkommission

Für die Ausarbeitung des neuen Schulführungsmodells wird unterstützend ein externer Berater beigezogen.

Allgemeine Verwaltung

In der Bauverwaltung wird aktuell mit tieferen Gebühreneinnahmen gerechnet. Der Rückgang macht sich bereits im Jahr 2023 bemerkbar.

Informatik

Die Nettokosten im Bereich Informatik der Gemeinde reduzieren sich um 85 000 Franken, da im Jahr 2023 mehrere Einmalaufwendungen budgetiert waren. Bei den idsl werden zusätzliche Personalkosten und Dienstleistungen budgetiert, unter anderem für die Einführung von Microsoft 365 und für den Arbeitsplatz 2025+. Der Abschreibungsbedarf der idsl erhöht sich aufgrund der Investitionsausga-

ben für den Arbeitsplatz 2025+. Sämtliche Mehrausgaben werden aus Rücklagen der Spezialfinanzierung finanziert. Ein Teil der Kosten wird den Vertragspartnern weiterverrechnet.

ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG

Einwohneramt und Rechtsaufsicht

Mit dem Projekt E-Government treibt der Kanton die digitale Verwaltung vorwärts. Im Einwohneramt belaufen sich die Kosten auf 29 000 Franken. Für die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde ist mit Mehraufwendungen von 40 000 Franken zu rechnen.

Grundbuchwesen

Auch im Grundbuchamt sind mit dem Projekt E-Government Mehraufwendungen budgetiert. Auf der Ertragsseite ist mit einem Rückgang von Grundbuchgeschäften zu rechnen, was zu Mindereinnahmen führt.

Regionales Betreibungsamt

Bei den Betreibungshandlungen ist eine Zunahme bemerkbar. Zudem wurde die Gebührenordnung angepasst. Dies führt zu höheren Gebühreneinnahmen und somit auch zu höheren Rückerstattungen an die Vertragsgemeinden.

Feuerwehr

Die Feuerwehrrechnung wird als Spezialfinanzierung geführt. Der budgetierte Überschuss von 146 000 Franken wird in die Spezialfinanzierung eingelegt.

BILDUNG

Bildung allgemein

Die Gesamtkosten im Bereich Bildung fallen höher aus. Im Personalbereich werden aufgrund der steigenden Schülerzahlen vier zusätzliche Klassen und sechs Klassenassistenten (im Teilpensum) benötigt. Mehraufwendungen entstehen bei den Schulliegenschaften im Unterhalt und bei den Abschreibungen aufgrund abgeschlossener Investitionsprojekte. Ebenfalls steigend sind die Kosten in der Schulinformatik.

Knabenkräuter

Knabenkräuter sind wahrscheinlich die bekanntesten Orchideen. Um ihre Schönheit zu bewundern, würde eine Lupe gute Dienste leisten.



Fuchs' Fingerwurz



Kleines Knabenkraut



Breitblättrige Fingerwurz



Fleischrote Fingerwurz



Brand-Orchis



Knospe Blasses Knabenkraut

Kindergarten

Im Kindergarten werden eine zusätzliche Klasse sowie drei Klassenassistenzen benötigt. Für die neue Kindergartenklasse wird neues Mobiliar angeschafft.

Primarschulstufe

In der Primarschulstufe werden ebenfalls eine zusätzliche Klasse (in Heiligkreuz) sowie drei Klassenassistenzen benötigt. Für Intensivweiterbildungen entstehen Mehraufwendungen.

Oberstufe

In der Oberstufe werden zwei zusätzliche Klassen benötigt. Für drei Lehrpersonen stehen Intensivweiterbildungen an. Gesamthaft entstehen Mehraufwendungen von rund 410 000 Franken.

Schulliegenschaften

Es wird mit höheren Anschaffungen von Geräten und Maschinen gerechnet. Ebenfalls steigen die Kosten beim baulichen Unterhalt der Schulliegenschaften um 100 000 Franken. Aufgrund abgeschlossener Investitionsprojekte erhöhen sich die Abschreibungen um 270 000 Franken.

Verpflegung und Betreuung

Mit dem Nachtrag zum Volksschulgesetz haben die Schulen ab dem Schuljahr 2024/25 für Schulkinder ab Eintritt in den Kindergarten bis zum Ende der Primarschule bedarfsgerecht eine schulergänzende Betreuung anzubieten. Folglich wird das Angebot der KITAMEplus erweitert. Es entstehen einmalige Kosten im Betrag von 73 000 Franken. Das Angebot im Dorf Mels wird ab August 2024 vollumfänglich durch die KITAMEplus übernommen.

Schulleitung

Für den stetig steigenden administrativen Aufwand sind 20 Stellenprozente budgetiert. Zudem entstehen Mehraufwendungen in der Aus- und Weiterbildung.

Schulinformatik

Das Pensum der Schulinformatik muss aufgrund zusätzlicher Bedürfnisse angepasst werden. Dienstleistungen im Bereich der Medienpädagogik werden weiterhin über die idsl eingekauft. Die Anschaffungen im Hardwarebereich fallen tiefer aus als im Jahr 2023.

Sonderpädagogische Massnahmen

Die kantonalen Vorgaben müssen umgesetzt werden. Die Personalkosten sind abhängig von den zu erteilenden Lektionen. Die höheren Kosten betreffen unter anderem die Time-win-Klasse. Für deren Aufbau wird zudem Mobiliar benötigt.

KULTUR, SPORT, FREIZEIT

Bibliothek

Die Beiträge der Gemeinden Mels, Sargans und Flums erhöhen sich auf das Jahr 2024 hin aufgrund steigender Personalkosten. Die drei Gemeinden befürworten den Mehraufwand aufgrund der Ausweitung der Leistungen.

Kulturförderung

Interne Anässe im Verrucano wurden im Jahr 2023 letztmals intern verrechnet, weshalb der Aufwand tiefer ausfällt.

Sportvereine

Für das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest sind 45 000 Franken budgetiert. Alle RSW-Gemeinden budgetierten einen Beitrag. Die Rampe des Skaterparks muss ersetzt werden. Die Trägergemeinden Mels, Sargans und Vilters-Wangs haben sich für eine Ersatzlösung entschieden, zumal eine Reparatur nicht mehr zielführend ist.

Hallenbad

Der bauliche Unterhalt fällt wegen Arbeiten an der Gebäudehülle leicht höher aus als im Vorjahr. Auf der Einnahmenseite waren die Abonnemente für das Jahr 2023 zu hoch angesetzt worden. Der Betrag fällt voraussichtlich tiefer aus.

Spielplätze

Der Robinson-Spielplatz beim Pfadiheim St.Martin wird leicht saniert und aufgewertet.

GESUNDHEIT

Gebäude Klosterstrasse 8

Die Energiekosten für das Jahr 2023 waren zu hoch angesetzt. Diese fallen im Jahr 2024 tiefer aus. Hingegen erhöht sich der bauliche Unterhalt. Die Doppelschiebetüre im Haus B muss ersetzt werden. Die Lavaboarmaturen in den Bewohnerzimmern haben ihre paritätische Lebensdauer erreicht. Zudem muss die Liftanlage im Haus A saniert werden. Die Abschreibungen erhöhen sich aufgrund abgeschlossener Projekte um 150 000 Franken. Der im Jahr 2023 budgetierte Mietverzicht (Gutachten und Antrag Zusammenführung Altersheim Mels mit dem Pflegezentrum) führt zu keinem Mittelabfluss. Dieses Vorgehen wurde im Zuge des Jahresabschlusses 2022 mit der externen Revisionsstelle besprochen und an der Bürgerversammlung im Mai 2023 erläutert. Somit reduzieren sich die Einnahmen im Budget 2024 gegenüber dem Budget 2023 wesentlich.

Pflegezentrum Sarganserland

Die Kosten setzen sich aus der Defizitübernahme und der Abschreibung des Investitionsbeitrags an den Neubau zusammen.

Stationäre Pflege

Der Beitrag an die Pflegefinanzierung (Restkosten) ist mit 1,8 Millionen Franken um 200 000 Franken höher budgetiert als im Vorjahr.

Ambulante Krankenpflege

Die Gemeinde hat gemäss Gesetz über die Pflegefinanzierung die Restfinanzierung der ambulanten Pflege zu übernehmen. Die Beiträge wurden auf das Budget 2024 erhöht. Die Kosten der Spitex werden aufgrund höherer Pflegeleistungen und Anpassung der Vereinbarung angehoben.

SOZIALE SICHERHEIT

Familie und Jugend

Die Kosten für Fremdplatzierungen von Jugendlichen sind schwierig zu beeinflussen. Aktuell sind sie leicht rückläufig. Mit der Kitawas wurde die Leistungsvereinbarung erneuert. Aufgrund einer Erhöhung des Platzangebotes und der Optimierung der Betreuungsqualität erhöht sich der Aufwand. Ein Teil der Mehrkosten kann über den kantona-

len Beitrag für familien- und schulergänzende Beiträge gedeckt werden.

Finanzielle Sozialhilfe (Unterstützungen)

Die Nettokosten sind momentan auf stabilem Niveau. Dieser Bereich ist schwer zu veranschlagen und wird durch Einzelfälle wesentlich beeinflusst.

Allgemeine Sozialhilfe

Die höheren Kosten sind auf Mehraufwendungen in der Berufsbeistandschaft, die von den Sozialen Diensten Sarganserland angeboten wird, zurückzuführen.

Asylwesen

Die Nettokosten im Asylwesen verändern sich gegenüber dem Budget 2023 nicht. Die Aufwendungen erhöhen sich zwar um gut 380 000 Franken. Parallel steigen jedoch die Bundeseinnahmen.

VERKEHR

Gemeindestrassen

Der bauliche Strassenunterhalt ist im üblichen Rahmen (rund 670 000 Franken) budgetiert. An verschiedenen Strassenteilstücken müssen Belagsschäden, Spurrinnen und Abschlusssteine repariert werden. Der Abschreibungsaufwand erhöht sich leicht.

Werkhof

Beim Werkhof Mels müssen bei acht Sektionaltoren (Baujahr 1997) die Motoren und bei drei Sektionaltoren die Torsionsfedern wegen starker Abnutzung ersetzt werden, da fast keine Ersatzteile mehr vorhanden sind.

Öffentlicher Verkehr

Die SBB-Tageskarten werden ab dem Jahr 2024 nicht mehr angeboten, weshalb Aufwand und Ertrag im öffentlichen Verkehr tiefer ausfallen. Der Beitrag an den Kanton für den öffentlichen Verkehr ist mit 675 000 Franken leicht höher budgetiert als im Vorjahr.

UMWELT, RAUMORDNUNG

Regionale Abwasserreinigungsanlagen/ Abwasserbeseitigung

Die Betriebskostenbeiträge an die Zweckverbände ARA Seez und ARA Saar erhöhen sich um gut 67 000 Franken. Aufgrund der hohen Einnahmen bei den Anschlussbeiträgen wird der Bereich Abwasser finanziell entlastet, da sich die Abschreibung reduziert. Zum Ausgleich der Abwasserrechnung ist eine Einlage in die Reserve budgetiert.

Naturschutz

Die leicht höheren Ausgaben sind auf geplante Biodiversitätsprojekte zurückzuführen.

Friedhofgebäude

Auf dem Friedhofareal muss das Lagergebäude des Werkhofes (zurzeit in den Garagenboxen auf dem Areal der Bibliothek) ersetzt werden.

Raumplanung

Die Gemeinden müssen bis 2027 die Gesamtrevision der Ortsplanung erarbeiten. Die Gemeinde Mels ist mitten in den Vorbereitungen. Die grosse Gemeindefläche verursacht bei den Gewässerschutzräumen und bei der Erarbeitung der Schutzverordnung (Betrachtung ISOS) Kosten. Beide sind wesentlich als Grundlagen der Gesamtrevision.

VOLKSWIRTSCHAFT

Allgemein

Die Werte sind im Bereich der Vorjahre. Für die Anschaffung eines zweiten Mobility-Fahrzeuges sind 23 000 Franken budgetiert.

FINANZEN

Gemeindesteuern

Die Einnahmen bei den Gemeindesteuern wurden für das Jahr 2023 auf rund 25,2 Millionen Franken geschätzt. Für das Jahr 2024 werden unter Berücksichtigung einer Reduktion des Steuerfusses um fünf Prozent 24,6 Millionen Franken budgetiert. Bei den Handänderungssteuern wird mit rückläufigen Einnahmen gerechnet.

Anteile an Staatssteuern

Bei den Steuern der juristischen Personen wird mit einem Ertrag von 2,02 Millionen Franken gerechnet, was im Vergleich zum Vorjahr einer Erhöhung der Einnahmen um 200 000 Franken entspricht. Ein markanter Anstieg ist bei den Quellensteuereinnahmen natürlicher Personen festzustellen, weshalb der budgetierte Betrag ebenfalls höher ausfällt.

Finanzausgleich

Der Finanzausgleich für das Jahr 2024 ist provisorisch festgelegt, wobei dieser Wert keinen wesentlichen Schwankungen unterliegt. Die Beiträge steigen leicht an.

Gewinnablieferung EW Mels

Zusätzlich zur Verzinsung des im EW Mels bilanzierten Eigenkapitals und der stillen Reserven werden 250 000 Franken als Gewinnablieferung des EW Mels an den Steuerhaushalt ins Budget aufgenommen.

Wasserzinsen

Aufgrund des aktuellen Stillstandes des Kraftwerks Plons reduzieren sich die Wasserzinseinnahmen um gut 170 000 Franken.

Zinsen

Die Zinsen für mittel- und langfristigen Schulden werden im Budget 2024 um 100 000 Franken erhöht. Der Kapitalmarkt ist unbeständig. Für die nächsten Jahre müssen aufgrund anstehender Grossprojekte namhafte Mittel auf dem Kapitalmarkt beschafft werden. Weil die Tiefzinsphase vorbei ist, wird sich der Zinsaufwand in den nächsten Jahren kontinuierlich erhöhen.

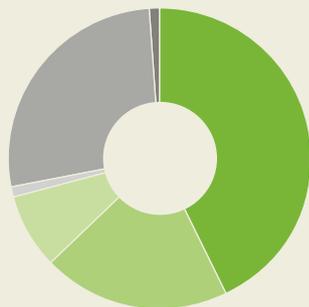
Liegenschaften Finanzvermögen

An diversen Liegenschaften sind für Sanierungen im Dorfkern gesamthaft 110 000 Franken budgetiert.

Zusammenzug nach Sachgruppen

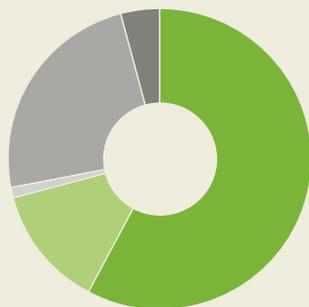
Die Übersicht nach Kostenarten ist eine Aufzeichnung aller Finanzvorfälle nach finanz- und volkswirtschaftlichen Gesichtspunkten. Nur mit einheitlichen Kontengruppen ist es möglich, die vielfältigen Interessen, sei es die rasche und rationelle Auswertung der Gemeinderechnungen, sei es die Vergleichbarkeit und nicht zuletzt das bessere Verständnis des Bürgers für öffentliche Rechnungen, sicherzustellen.

Aufwandstruktur 2024



■ Personalaufwand	43%
■ Sach- und übriger Betriebsaufwand	20%
■ Abschreibungen Verwaltungsvermögen	8%
■ Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	1%
■ Transferaufwand	27%
■ Finanzaufwand	1%

Ertragsstruktur 2024



■ Fiskalertrag	58%
■ Entgelte	13%
■ Verschiedene Erträge	0%
■ Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	1%
■ Transferertrag	24%
■ Finanzertrag	4%

	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024
Betrieblicher Aufwand			
Personalaufwand	-25 443 033.76	-23 133 890	-23 937 220
Sach- und übriger Betriebsaufwand	-10 451 163.74	-10 671 130	-11 115 308
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-4 808 286.35	-3 955 750	-4 582 550
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	-776 883.93	-537 810	-610 920
Transferaufwand	-17 308 480.67	-13 385 140	-14 779 933
Betrieblicher Ertrag			
Fiskalertrag	29 915 242.52	29 357 500	31 214 200
Entgelte	10 349 118.06	6 421 510	6 866 414
Verschiedene Erträge	36 918.78	25 000	15 000
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	2 186 203.18	325 275	565 006
Transferertrag	13 631 368.85	13 189 834	13 275 581
Betriebsergebnis	-2 668 997.06	-2 364 601	-3 089 730
Finanzaufwand			
	-542 307.98	-575 490	-760 800
Finanzertrag			
	3 519 731.20	2 312 670	2 360 355
Finanzergebnis	2 977 423.22	1 737 180	1 599 555
Operatives Ergebnis	308 426.16	-627 421	-1 490 175
Gesamtergebnis (+ = Ertragsüberschuss)	308 426.16	-627 421	-1 490 175

Investitionsrechnung Gemeindehaushalt

In der Investitionsrechnung werden alle Ausgaben und Einnahmen erfasst, die Vermögenswerte mit mehrjähriger Nutzungsdauer schaffen; dabei kann es sich um eigene oder solche von Dritten handeln. Erst beim Jahresabschluss werden die Werte der Investitionsrechnung in die Bestandesrechnung übertragen.

	Kredit- beschluss	Ausga- benart	Nettokredit	Objekt- stand per 20.09.2023	Budget 2024 Ausgaben	Budget 2024 Einnahmen
Gemeinderechnung					13 855 000	700 000
Nettoinvestitionen						13 155 000
Allgemeine Verwaltung			1 130 000		1 130 000	
Informatik			145 000		145 000	
Energiemonitoring	BV 20.11.2023	Neu	145 000		145 000	
idst			985 000		985 000	
Arbeitsplatz 2025+	BV 20.11.2023	Neu	985 000		985 000	
Bildung			5 070 000	858 482.00	3 120 000	
Schulliegenschaften			4 740 000	858 482.00	2 790 000	
Schulraumplanung, Architekturwettbewerb Schulhaus Feldacker	BV 22.11.2021	Gebunden	200 000	103 781.90	50 000	
Modulbau Schulhaus Dorf (Primarschule/ Kindergarten)	BV 22.11.2022	Gebunden	3 400 000	754 700.10	1 600 000	
Möblierung Modulbau Schulhaus Dorf	BV 20.11.2023	Neu	130 000		130 000	
Ersatz Beleuchtung Schulhaus Heiligkreuz	BV 20.11.2023	Neu	250 000		250 000	
Sanierung Allwetterplatz Schulhaus Feldacker	BV 20.11.2023	Neu	160 000		160 000	
Fassadensanierung Schulhaus Heiligkreuz	BV 20.11.2023	Neu	600 000		600 000	
Informatik			330 000		330 000	
Informatik (PCs, Tablets, Beamer usw.)	BV 20.11.2023	Neu	330 000		330 000	
Gesundheit			3 860 000	112 472.60	3 120 000	
Hochbauten			3 860 000	112 472.60	3 120 000	
Sanierung und Umbau Klosterstrasse 8	BV 22.11.2022	Gebunden	3 240 000	112 472.60	2 500 000	
Sanierung Heizungsanlage Haus A/B	BV 20.11.2023	Neu	100 000		100 000	
Ersatz Sanitäranlage Haus A	BV 20.11.2023	Neu	520 000		520 000	
Verkehr			4 305 000	377 781.30	3 645 000	
Staatsstrassen			250 000		250 000	
Beiträge an Kanton			250 000		250 000	
Kantonsstrasse Heiligkreuz, Bushaltestelle, Einlenker Alte Staatsstrasse	BV 22.11.2022	Gebunden	250 000		250 000	
Gemeindestrassen			4 055 000	377 781.30	3 395 000	
Strassen und Plätze			3 230 000	360 094.30	2 570 000	
Löwenstrasse, Neubau	BV 27.11.2019	Gebunden	250 000	142 432.20	200 000	
Abschlussmauer Sarganserstrasse, Schulhaus Dorf	BV 22.11.2022	Gebunden	160 000	2 660.20	100 000	
Deckbelag Fabrikstrasse	BV 22.11.2022	Gebunden	500 000	204 216.65	250 000	
Planung und Ausführung Grossfeldstrasse	BV 22.11.2022	Gebunden	450 000	10 785.25	400 000	
Kreuzung Grossfeld-/Feldackerstrasse	BV 22.11.2022	Gebunden	70 000		70 000	
Einlenker Plonserstrasse	BV 22.11.2022	Gebunden	100 000		50 000	

	Kredit- beschluss	Ausga- benart	Nettokredit	Objekt- stand per 20.09.2023	Budget 2024 Ausgaben	Budget 2024 Einnahmen
Strassenbeleuchtung, Etappe 2024	BV 20.11.2023	Neu	215 000		215 000	
Nadiggasse bis Haldenstrasse, Strassenkorrektur	BV 20.11.2023	Neu	220 000		220 000	
Haldenweg, Strassensanierung infolge Grabarbeiten	BV 20.11.2023	Neu	165 000		165 000	
Butzerrain, Strassensanierung	BV 20.11.2023	Neu	450 000		450 000	
Strassenraumgestaltung Mels/Heiligkreuz	BV 20.11.2023	Neu	300 000		100 000	
Weisstannerstrasse Neubau Stützmauer und Belagssanierung	BV 20.11.2023	Neu	350 000		350 000	
Fussgängerverbindungen, Radwege			300 000	17 687.00	300 000	
Stoffelgasse, Stoffelweg, Neubau	BV 27.11.2013	Gebunden	300 000	17 687.00	300 000	
Fahrzeuge			275 000		275 000	
Wischmaschine	BV 20.11.2023	Neu	275 000		275 000	
Planungen			250 000		250 000	
Planung und Erstellung Brückenkataster	BV 20.11.2023	Neu	250 000		250 000	
Umwelt und Raumordnung			3 915 000	320 230.73	2 840 000	700 000
Abwasserbeseitigung			1 310 000	82 553.42	1 670 000	500 000
Tiefbaukosten			1 210 000	82 553.42	1 570 000	500 000
Rollenwiese–Hanfländer: Umlegung und Teilneubau Mischwasserableitung	BV 27.11.2019	Gebunden	200 000	55 628.42	100 000	
Genereller Entwässerungsplan	BV 23.11.2020	Gebunden	140 000	26 925.00	100 000	
Haldenweg, Kanalisationssanierung	BV 20.11.2023	Neu	100 000		100 000	
Dorfschulhaus, Kanalisationssanierung	BV 20.11.2023	Neu	350 000		350 000	
Zustandserfassung inkl. erste Anpassungen künftiger Verbandsleitungen	BV 20.11.2023	Neu	420 000		420 000	
Zustandserfassung inkl. erste Anpassungen Pumpwerke	BV 20.11.2023	Neu	400 000		400 000	
GEP-Massnahmen Messmerhölzli	BV 20.11.2023	Neu	100 000		100 000	
Anschlussbeiträge	BV 20.11.2023	Gebunden	-500 000			500 000
Investitionsbeitrag			100 000		100 000	
ARA Seez; Investitionsbeitrag	BV 20.11.2023	Gebunden	100 000		100 000	
Gewässerverbauungen			2 605 000	237 677.31	1 170 000	200 000
Wasserbau			1 435 000	237 677.31	600 000	200 000
Valenibach, Rückhaltedamm	BV 23.11.2015	Gebunden	100 000	4 938.95	50 000	
Hochwasserschutzprojekt Reschubach, Auflageprojekt	BV 28.11.2017	Gebunden	665 000	184 333.16	300 000	200 000
Grundwasserschutzareale Tiergarten und Bleiche	BV 23.11.2020	Gebunden	150 000		150 000	
Hochwasserschutzprojekt Gufelbach, Umsetzung	BV 22.11.2021	Gebunden	520 000	48 405.20	100 000	
Planungen			1 170 000		570 000	
Seez, Projektierung Hochwasserschutz	BV 22.11.2021	Gebunden	750 000		250 000	
Festlegung Gewässerräume	BV 22.11.2022	Gebunden	120 000		120 000	
Neuer Richtplan	BV 27.11.2019	Gebunden	200 000		100 000	
Verkehrsplanung (Rahmenkredit)	BV 20.11.2023	Neu	100 000		100 000	





Kreditanträge

Investitionen sind Ausgaben der Gemeinde, die dauerhafte Vermögenswerte für die unmittelbare Erfüllung öffentlicher Aufgaben schaffen, Beispiele: Kanäle, Strassen, Schulbauten, Abwasserentsorgungsanlagen sowie Investitionsbeiträge. Investitionen werden über mehrere Jahre abgeschrieben. Die jährlichen Abschreibungen belasten die Erfolgsrechnung. Im Jahr 2024 sind Investitionen von netto rund 13,155 Millionen Franken vorgesehen.

	Nettokredit	Abschreibungs-dauer	Beschrieb
Allgemeine Verwaltung			
Informatik			
Energiemonitoring	145 000	4 Jahre	Die Erweiterung des Energiemonitorings unterstützt die Überwachung der Energieflüsse und hilft Optimierungspotenzial zu erkennen und zu nutzen. Die Energieeffizienz kann gesteigert werden.
idsl-Arbeitsplatz 2025+	985 000	4 Jahre	Die derzeit im Einsatz befindlichen Endgeräte sind in die Jahre gekommen und deren Herstellersupport läuft 2023 aus. Deshalb werden die Arbeitsplätze aller von den idsl betreuten Einrichtungen ersetzt.
Bildung			
Schulliegenschaften			
Ersatz Beleuchtung Schulhaus Heiligkreuz	250 000	25 Jahre	Die bestehenden Leuchtstofflampen, für die seit August 2023 ein Verkaufsverbot besteht, werden durch LED-Lampen ersetzt.
Fassadensanierung Schulhaus Heiligkreuz	600 000	25 Jahre	An der verputzten Aussenwärmedämmung zeigen sich verschiedene Schadenbilder. Diese sind fachmännisch zu beheben. Die Verantwortlichkeiten und Kostenübernahmeverpflichtungen werden noch abgeklärt.
Sanierung Allwetterplatz Schulhaus Feldacker	160 000	25 Jahre	Der 1977 erstellte und 2015 leicht sanierte Allwetterplatz hat seine paritätische Lebensdauer erreicht.
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge			
Möblierung Modulbau Schulhaus Dorf	130 000	5 Jahre	Erstausrüstung der Räumlichkeiten
Informatik			
Informatik (PCs, Tablets, Beamer usw.)	330 000	4 Jahre	Eins-zu-eins-Ausstattung der 5.-Klässler mit Computergeräten, Ersatz aller Beamer, Visualizer sowie Monitorwände, inklusive Installation Schulhaus Heiligkreuz
Gesundheit			
Hochbauten			
Sanierung Heizungsanlage Klosterstrasse 8/Haus A/B	100 000	25 Jahre	Die maximalen Rücklauftemperaturen gemäss den technischen Anschlussvorschriften des Fernwärmelieferanten werden überschritten. Sie werden durch den heutigen Betrieb mit dem Heizungskombispeicher generiert. Mit der Sanierung werden der Wassererwärmer und der Heizungsverteiler neu eingebunden.
Ersatz Sanitäranlage Klosterstrasse 8/Haus A	520 000	25 Jahre	Die Sanitärinstallationen im Haus A (erbaut 1958) haben ihre paritätische Lebensdauer erreicht und entsprechen nicht den Anforderungen der neuen Nutzung des Hauses A des ehemaligen Altersheims.
Verkehr			
Strassen und Plätze			
Nadiggasse bis Haldenstrasse, Strassenkorrektur	220 000	30 Jahre	Im Hinblick auf künftige Bauvorhaben an der Haldenstrasse im Zusammenhang mit dem Kraftwerk und neuen Grundeigentümern der angrenzenden Parzellen soll der Einlenker Haldenstrasse/Nadiggasse hinreichend für den Verkehr erschlossen werden.
Haldenweg, Strassensanierung infolge Grabarbeiten	165 000	30 Jahre	Im Zusammenhang mit der Sanierung der Abwasserleitung wird der Strassenbau instand gestellt. Abschlüsse sowie der Strassenbelag werden ersetzt und neu erstellt.

	Nettokredit	Abschreibungs-dauer	Beschrieb
Butzerrain, Strassensanierung	450 000	30 Jahre	Der Strassenkörper hat in den vergangenen Jahren aufgrund des fehlenden Deckbelags stark gelitten. Die Strasse sowie die Randabschlüsse sollen saniert und mit neuem Belag versehen werden. Teilweise wird die Entwässerung angepasst.
Strassenraumgestaltung Mels/ Heiligkreuz	300 000	30 Jahre	An den Ortseingängen in Heiligkreuz und zum Dorf Mels sollen Eingangsportale erstellt werden. Diese sollen wie bereits beim «Melserhof» (Thema Fasnacht) das Brauchtum in der Gemeinde Mels zeigen (Weinbau, Alpabfahrt, ...).
Weisstannerstrasse, Neubau Stützmauer und Belagssanierung	350 000	30 Jahre	Die Weisstannerstrasse wird ab dem ehemaligen Restaurant Schurs immer schmaler. Der Belag gleitet talwärts aufgrund der steilen Böschung. Mit Hilfe einer Stützmauer soll die Strasse stabilisiert und verbreitert werden.
Strassenbeleuchtung, Etappe 2024	215 000	30 Jahre	Bei Bedarf werden wiederum ganze Strassenzüge auf LED umgestellt. Das Elektrizitätswerk Mels führt die Arbeiten und den Unterhalt aus.
Fahrzeuge			
Wischmaschine	275 000	12 Jahre	Im Werkhof ist die Wischmaschine zu ersetzen, da das Fahrzeug am Ende seiner Lebensdauer ist.
Planungen			
Planung und Erstellung Brückenkataster (Planungskosten)	250 000	10 Jahre	Im Gemeindegebiet sind viele Brücken, die es zu kontrollieren und deren Unterhalt festzulegen ist. Sie werden aufgenommen, ins Gemeinde-GIS eingefügt und dazu wird ein Unterhalts-/Sanierungsplan erstellt.
Umwelt, Raumordnung			
Abwasserbeseitigung			
Tiefbaukosten			
Haldenweg, Kanalisationssanierung	100 000	40 Jahre	Die Schmutzwasserleitung weist schadhafte Stellen auf. Zudem liegt sie teilweise auf privatem Grund. Sie soll erneuert und in der Strasse verbaut werden.
Dorfschulhaus, Kanalisationssanierung	350 000	40 Jahre	Die Schmutzwasserleitungen sind in die Jahre gekommen. Sie weisen schadhafte Stellen auf und führen immer wieder zu Problemen. Deshalb sollen sie nun saniert werden.
Zustandserfassung inkl. erste Anpassungen künftiger Verbindungsleitungen	420 000	40 Jahre	Der Abwasserverband Seeztal übernimmt von der Gemeinde Mels rund 24 km Abwasserleitungen. Voraussetzung für die Übernahme ist deren intakter Zustand. In einem ersten Schritt werden sie mittels Kanal-TV aufgenommen, ihr Zustand wird protokolliert und gegebenenfalls werden erste Sanierungen ausgeführt.
Zustandserfassung inkl. erste Anpassungen Pumpwerke	400 000	40 Jahre	Der Abwasserverband Seeztal übernimmt von der Gemeinde Mels sämtliche relevanten Abwasser-Pumpwerke. Voraussetzung für die Übernahme ist deren intakter Zustand. Sie werden in einem ersten Schritt kontrolliert, ihr Zustand wird protokolliert und gegebenenfalls werden erste Sanierungen ausgeführt.
GEP-Massnahmen Messmerhölzli	100 000	40 Jahre	Gemäss GEP-Massnahmenplanung muss die Abwasserleitung von der Butzerrain- bis in die Butzerstrasse vergrössert werden. Dies soll gleichzeitig mit den Strassenbauarbeiten im Butzerrain ausgeführt werden.
Raumplanung			
Planungen			
Verkehrsplanung (Rahmenkredit)	100 000	10 Jahre	Die Verkehrsplanung (MIV und Langsamverkehr) wird weiterentwickelt und für die Phase der Richt- und Zonenplanung konkretisiert.

Folgekosten der Investitionstätigkeit

Der Abschreibungsplan ist eine Übersicht über das noch zu tilgende Verwaltungsvermögen. Er ist unterteilt in das ordentliche Verwaltungsvermögen und jenes der Spezialfinanzierungen. Es wird aufgezeigt, innerhalb von wie vielen Jahren die einzelnen Anlagekategorien getilgt sein müssen.

	Abschreibungs- dauer	Projektkosten	Kumulierte Abschreibungen	Buchwert 31.12.2022
Total		95 705 666.75	25 883 698.62	69 821 968.13
Verwaltungsvermögen		83 683 962.95	23 500 663.69	60 183 299.26
Strassenbauten	30 Jahre	17 729 890.92	5 266 842.85	12 463 048.07
Wasserbauten	40 Jahre	4 755 769.51	564 037.35	4 191 732.16
Wasserbauten/übrige aktivierte Ausgaben	10 Jahre	188 876.62	42 000.00	146 876.62
Rathaus	25 Jahre	8 969 685.53	936 400.00	8 033 285.53
Werkhof	25 Jahre	30 810.00		30 810.00
Friedhofgebäude	25 Jahre	1 389 530.15	849 030.15	540 500.00
Schulbauten	25 Jahre	20 769 409.64	8 785 278.27	11 984 131.37
Schuleinrichtungen und Informatik	4 Jahre	927 600.76	738 309.41	189 291.35
Kultur- und Gemeindezentrum (Bau)	25 Jahre	19 338 927.50	2 833 106.20	16 505 821.30
Stollen Tiergarten	25 Jahre	298 078.95	44 600.00	253 478.95
Sport (Fussballplatz)	25 Jahre	1 750 000.00	262 500.00	1 487 500.00
Klosterstrasse 8	25 Jahre	1 458 868.93	1 140 060.68	318 808.25
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge, ICT	4/12 Jahre	1 406 616.87	717 183.05	689 433.82
Investitionsbeiträge	diverse	3 719 978.35	1 172 681.25	2 547 297.10
Übrige aktivierte Ausgaben	20 Jahre	177 829.31	71 200.00	106 629.31
Übrige aktivierte Ausgaben	10 Jahre	252 655.43	64 000.00	188 655.43
Darlehen und Beteiligungen	25 Jahre	519 434.48	13 434.48	506 000.00
Spezialfinanzierungen		12 021 703.80	2 383 034.93	9 638 668.87
Kanalisationen	40 Jahre	8 357 232.92	976 096.08	7 381 136.84
Anschlussbeiträge	10 Jahre	-5 907 845.41	-1 459 900.00	-4 447 945.41
Regionale Abwasserreinigungsanlagen	40 Jahre	7 848 322.69	1 699 969.55	6 148 353.14
Feuerwehrmagazin	25 Jahre	441 387.25	20 700.00	420 687.25
Feuerwehrfahrzeuge	12 Jahre	1 282 606.35	1 146 169.30	136 437.05

>>

	Geschätzte Abschreibungen 2023	Geschätzte Nettoinvestitionen 2023	Voraussichtlicher Buchwert 31.12.2023	Ordentliche Abschreibung 2024
Total	3 686 250	5 675 000	71 810 718.13	4 340 750
Verwaltungsvermögen	3 797 850	5 435 000	61 820 449.26	4 490 550
Strassenbauten	699 600	1 300 000	13 063 448.07	725 800
Wasserbauten	282 750	250 000	4 158 982.16	252 100
Wasserbauten/übrige aktivierte Ausgaben			146 876.62	
Rathaus	373 000		7 660 285.53	373 200
Werkhof		150 000	180 810.00	
Friedhofgebäude	41 600		498 900.00	41 600
Schulbauten	857 000	2 000 000	13 127 131.37	1 129 700
Schuleinrichtungen und Informatik	266 000	500 000	423 291.35	270 000
Kultur- und Gemeindezentrum (Bau)	954 400		15 551 421.30	954 400
Stollen Tiergarten	22 200	95 000	326 278.95	22 200
Sport (Fussballplatz)	87 500		1 400 000.00	87 500
Klosterstrasse 8	20 000	750 000	1 048 808.25	169 000
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge, ICT		390 000	1 079 433.82	282 250
Investitionsbeiträge	119 200		2 428 097.10	122 000
Übrige aktivierte Ausgaben	44 600		62 029.31	35 600
Übrige aktivierte Ausgaben	30 000		158 655.43	25 200
Darlehen und Beteiligungen			506 000.00	
Spezialfinanzierungen	-111 600	240 000	9 990 268.87	-149 800
Kanalisationen	272 200	450 000	7 558 936.84	235 000
Anschlussbeiträge	-647 400	-550 000	-4 350 545.41	-645 600
Regionale Abwasserreinigungsanlagen	191 400	60 000	6 016 953.14	188 900
Feuerwehrmagazin	28 000	280 000	672 687.25	27 900
Feuerwehrfahrzeuge	44 200		92 237.05	44 000

Abschreibungsplan 2024

Der Abschreibungsplan ist aufgeteilt in:

a) Allgemeine Verwaltung

Der Abschreibungsbedarf für das Jahr 2024 entspricht mit 4,49 Millionen Franken rund 23 Steuerprozentpunkten.

b) Spezialfinanzierungen

Die weiterhin sehr hohen Anschlussbeiträge für Kanalisationen führen zu tieferen Abschreibungen im Abwasser, da diese Beiträge in «nur» zehn Jahren aufgelöst werden müssen. Die Spezialfinanzierungen müssen sich durch Gebühren und Abgaben selbst finanzieren. Die Abschreibungen belasten die einzelnen Spezialrechnungen, nicht aber den allgemeinen Gemeindehaushalt.

02

Investitions- und Finanzplan

Investitionsplan 2024 bis 2033

Ein wesentlicher Bestandteil der Finanzplanung ist der Investitionsplan. Dieser enthält ein Investitionsprogramm für die nächsten fünf Jahre und ist Grundlage für die späteren Planungsperioden. Die Bauvorhaben und Anschaffungen wurden in der nachfolgenden Übersicht nach Prioritäten geordnet.

Bei den im Investitionsplan 2024 bis 2033 aufgeführten Werten handelt es sich um geschätzte Nettoinvestitionen. Diese sollen die Auswirkungen auf das Finanzhaushaltsgleichgewicht (Tragbarkeit, Finanzierungsmöglichkeiten) aufzeigen. Beim grossen Umfang an anstehenden Investitionen musste der Gemeinderat die einzelnen Investitionsvorhaben nach Prioritäten ordnen. Dabei wurden die nachfolgenden Prioritätenzuordnungen festgelegt:

- > **A = Investitionen, für die das zuständige Organ einen Kredit gesprochen hat;**
- > **B = Investitionen, die zu Beginn der Planungsperiode zu realisieren sind (2024/2025);**
- > **C = Investitionsbegehren, die aufgrund der Gemeindeentwicklung innerhalb der Planungsperiode (2026 bis 2028) geplant sind;**
- > **D = Investitionsbegehren, die auch in der nachfolgenden Planungsperiode realisiert werden können.**

Das Investitionsprogramm 2024 bis 2033 enthält Nettoinvestitionen in der Grössenordnung von 111 Millionen Franken. Dabei werden unweigerlich weitere Investitionsvorhaben von Bedeutung anfallen. Die Höhe der Investitionen ist stark abhängig von den politischen Prozessen, von planerischen Aspekten und von allfälligen Verfahren.

Bis zum Beginn der Planung inkl. Umsetzung der Dreifachturnhalle/der Sanierung des Schulhauses Kleinfeld (40 Millionen Franken sind ab dem Jahr 2027 in der Investitionsplanung vorgesehen) sollte ein um fünf Prozent reduzierter Steuerfuss verkräftbar sein. Dabei ist auf die Entwicklung der Verschuldung in den nächsten Jahren das Augenmerk zu richten.

HOCHBAUTEN

Priorität A	4 575 000
Schulraumplanung, Architekturwettbewerb Schulhaus Feldacker	50 000
Schulraumplanung, Strategie Schulhaus Dorf und Kleinfeld	200 000
Modulbau Schulhaus Dorf (Primarschule/Kindergarten)	1 600 000
Sanierung und Umbau Klosterstrasse 8	2 500 000
PV-Anlage Werkhofareal	225 000
Priorität B	23 030 000
Umsetzung Feldacker, Neubau Schulbetrieb	6 700 000
Umsetzung Feldacker, Sanierung Schulbetrieb	9 550 000
Umsetzung Feldacker, Neubau Turnhalle	5 150 000
Ersatz Beleuchtung Schulhaus Heiligkreuz	250 000
Sanierung Allwetterplatz Schulhaus Feldacker	160 000
Fassadensanierung Schulhaus Heiligkreuz	600 000
Sanierung Heizungsanlage Klosterstrasse 8/Haus A/B	100 000
Ersatz Sanitäranlage Klosterstrasse 8/Haus A	520 000
Priorität C	40 000 000
Schulraumplanung inkl. Umsetzung Dreifachturnhalle/Schulhaus Kleinfeld	40 000 000

KANTONSSTRASSEN

Priorität A	1 890 000
Kantonsstrasse Nr. 117, Fussgängerübergang Grossfeldstrasse bis Bahnhofstrasse Wangs	340 000
Wangserstrasse, Walchi bis Begegnungszone	1 300 000
Kantonsstrasse Heiligkreuz, Bushaltestelle, Einlenker Alte Staatsstrasse	250 000

GEMEINDESTRASSEN

Priorität A	2 180 000
Bushaltestelle Feldacker, Neugestaltung und Anpassung BehiG	460 000
Gehweg Siebenthal–Dorfplatz	300 000
Stoffelgasse, Stoffelweg, Neubau	300 000
Löwenstrasse, Neubau	200 000
Planung Fussgängersicherheit	50 000
Abschlussmauer Sarganserstrasse, Schulhaus Dorf	100 000
Deckbelag Fabrikstrasse	250 000
Grossfeldstrasse, Planung und Ausführung	400 000
Grossfeld-/Feldackerstrasse, Kreuzung	70 000
Einlenker Plonserstrasse	50 000

Priorität B	3 100 000
Strassenbeleuchtung	415 000
Nadiggasse bis Haldenstrasse, Strassenkorrektur	220 000
Haldenweg, Strassensanierung infolge Grabarbeiten	165 000
Planung und Erstellung Brückenkataster (Planungskosten)	250 000
Butzerrain, Strassensanierung	450 000
Strassenraumgestaltung Mels/Heiligkreuz	300 000
Weisstannerstrasse, Neubau Stützmauer und Belagssanierung	350 000
Bahnweg, Instandstellung	150 000
Pizolparkstrasse, seitliche Verstärkung	370 000
Kauenstrasse/Grossfeldstrasse, Kreuzung: Fussgängersicherung	430 000

Priorität C	600 000
Strassenbeleuchtung	600 000

Priorität D	1 000 000
Strassenbeleuchtung	1 000 000

ABWASSERBESEITIGUNG

Priorität A	340 000
Genereller Entwässerungsplan	100 000
Rollenwiese–Hanfländer: Umlegung und Teilneubau Mischwasser-ableitung	100 000
Untergasse, Vergrösserung Regenwasser- und Mischwasserleitung	140 000

Priorität B	2 020 000
ARA Seez, Investitionsbeitrag	100 000
Haldenweg, Kanalisationssanierung	100 000
Dorfschulhaus, Kanalisationssanierung	350 000
Zustandserfassung inkl. erste Anpassungen künftiger Verbands-leitungen	420 000
Zustandserfassung inkl. erste Anpassungen Pumpwerke	400 000
GEP-Massnahmen Messmerhölzli	100 000
Bahnweg, Sanierung Abwasserleitung	100 000
Feldackerstrasse/Quartiere, Sanierung Abwasserleitungen	450 000

Priorität C	640 000
Klosterstrasse, Vergrösserung Mischabwasserleitung	240 000
Katzenbachstrasse–Neugutstrasse, Vergrösserung RW-Leitung	300 000
Untergasse; Mittulgasse–Untergasse, Vergrösserung RW-Leitung	100 000

GEWÄSSERVERBAUUNGEN

Priorität A	1 725 000
Valenibach, Rückhaltedamm, Projektierung	50 000
Hochwasserschutzprojekt Reschubach, Auflageprojekt	100 000
Hochwasserschutzprojekt Seez, Projektierung	250 000
Hochwasserschutzprojekt Reschubach, Ausführung	1 035 000
Festlegung Gewässerräume	120 000
Hochwasserschutzprojekt Gufelbach, Umsetzung	20 000
Ausscheidung Grundwasserschutzareale Tiergarten und Bleiche	150 000
Priorität B	24 000 000
Hochwasserschutzprojekt Seez, Ausführung	24 000 000

RAUMPLANUNG

Priorität A	200 000
Richtplan	200 000
Priorität B	100 000
Verkehrsplanung	100 000

MOBILIEN, MASCHINEN, FAHRZEUGE, INFORMATIK

Priorität B	2 115 000
Energiemonitoring	145 000
idsl – Arbeitsplatz 2025+	985 000
Schulinformatik	580 000
Möblierung Modulbau Schulhaus Dorf	130 000
Wischmaschine	275 000
Priorität C	750 000
Schulinformatik	750 000
Priorität D	1 250 000
Schulinformatik	1 250 000

Hybriden

Werden zwei Orchideen-
arten gegenseitig bestäubt,
entstehen manchmal
Kreuzungen, die von beiden
«Eltern» Merkmale auf-
weisen.



Männliches Knabenkraut



Blasses Knabenkraut



Kreuzung zwischen Männlichem und Blassem Knabenkraut



Kreuzung zwischen Männlichem und Blassem Knabenkraut

Leistungsauftrag idsl

Der Leistungsauftrag legt die Grundlagen für die Leistungsvereinbarung zwischen dem Gemeinderat und den Informatikdiensten Sarganserland (idsl) fest. Die idsl verpflichten sich, ihre Produkte und Dienstleistungen in einer festgelegten Quantität und Qualität zu erstellen beziehungsweise erstellen zu lassen. Dazu steht den idsl ein Globalkredit zur Verfügung.

Die idsl Mels sind ein ICT-Dienstleister für öffentlich-rechtliche Institutionen und Unternehmen im Raum Sarganserland. Sie werden als Betrieb der Gemeinde Mels geführt. Ihre Trägerschaft besteht seit dem 1. August 2018 aus den Gemeinden Bad Ragaz, Flums, Mels, Pfäfers, Quarten, Sargans, Vilters-Wangs und Walenstadt. Die Kernaufgabe der idsl ist die Gewährleistung eines zuverlässigen, hochverfügbaren und sicheren Betriebs sämtlicher ICT-Systeme der Vertragsparteien. Dazu zählen insbesondere der Betrieb von Servern, Computern und Netzwerkkomponenten sowie die Gewährleistung von technischer Unterstützung im Bereich Informations- und Kommunikationstechnologien. Dieser Leistungsauftrag gilt für das Kalenderjahr 2024 und wird an der Budgetversammlung durch die Stimmbürger freigegeben.

Ziele der idsl

- > Die von den idsl betriebenen ICT-Systeme weisen eine Verfügbarkeit von mindestens 99,7 Prozent aus. Angekündigte Wartungsarbeiten sind dabei ausgenommen.
- > Die Dienstleistungen der idsl werden nach ökonomischen Grundprinzipien erbracht und sind im Benchmark konkurrenzfähig.
- > Die Kundenzufriedenheit beträgt mindestens 90 Prozent.

Rahmenbedingungen für die Leistungserstellung

- > Die idsl erbringen ihre Dienstleistungen gemäss vertraglichen Vereinbarungen mit den jeweiligen Vertragspartnern.
- > Die idsl halten sich bei der Leistungserbringung an die gesetzlichen Datenschutzbestimmungen und an die Sicherheitsrichtlinien.
- > Die idsl prüfen die Servicequalität anhand einer mindestens alle zwei Jahre durchzuführenden Zufriedenheitsumfrage.

Gewinn- und Verlustrechnung

	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024
Erlöse	1 063 655	1 485 910	1 647 552
Interne Erlöse		93 200	75 000
Total Erlös	1 063 655	1 579 110	1 722 552
Kosten (ohne Investitionen)	995 250	1 396 250	1 514 008
Abschreibungen	37 900		246 250
Interne Kosten	8 000	101 200	83 000
Total Kosten	1 041 150	1 497 450	1 843 258
Globalergebnis	22 505	81 660	-120 706



Fleischrote Fingerwurz Albino



Sumpf-Stendelwurz Albino

Albinos, Weisslinge

Ganz selten kommt es vor, dass eine Orchidee keine Farbstoffe bildet. Die Blüten sind dann weiss.



Kleines Knabenkraut Albino

Finanzplan 2024 bis 2033

Die anstehenden Aufgaben bei den schwieriger gewordenen Rahmenbedingungen vernünftig anzugehen, ist eine grosse Herausforderung im Finanzbereich. Es ist wichtig, die Konsequenzen von Investitionen und finanzpolitischen Massnahmen abschätzen zu können. Eine fundierte und rollend fortgeführte Finanzplanung ist für den Gemeinderat darum eine zentrale Arbeits- und Entscheidungsgrundlage.

	Budget 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028
Erfolgsrechnung (Werte in 1000 Franken)					
Aufwand ohne Abschreibungen und Zinsen	52 518	52 667	52 819	52 972	53 126
Abschreibungen	4 583	4 790	5 007	5 234	5 471
Finanzaufwand	761	799	839	881	925
Total Aufwand	57 862	58 256	58 665	59 087	59 522
Ertrag ohne Steuern der nat. Personen und Finanzausgleich	24 787	25 010	25 238	25 472	25 714
Einkommens- und Vermögenssteuern	24 600	24 846	25 094	25 345	25 598
Finanzausgleich	6 985	6 800	7 600	7 737	7 876
Total Ertrag	56 372	56 656	57 932	58 554	59 188
Saldo Erfolgsrechnung	-1 490	-1 600	-733	-533	-334
Kennzahlen					
Nettoinvestitionen	14 655	12 445	15 285	24 390	14 850
Entwicklung der Schulden	60 065	66 331	74 127	90 606	97 110
Cashflow (inkl. Mittelfluss EW Mels)	2 590	6 179	7 489	7 911	8 347
Steuerfussplanung (Werte in 1000 Franken)					
Ergebnis ohne Steuern	26 090	26 446	25 827	25 878	25 932
Einfacher Steuerertrag	19 219	19 411	19 605	19 801	19 999
Notwendiger Steuerfuss	135,8 %	136,2 %	131,7 %	130,7 %	129,7 %
Steuerfuss gemäss Finanzplanung	128,0 %	128,0 %	128,0 %	128,0 %	128,0 %

>>

	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030	Finanzplan 2031	Finanzplan 2032	Finanzplan 2033
Erfolgsrechnung (Werte in 1000 Franken)					
Aufwand ohne Abschreibungen und Zinsen	53 281	53 435	53 592	53 748	53 906
Abschreibungen	5 718	5 978	6 248	6 532	6 828
Finanzaufwand	971	1 019	1 070	1 124	1 180
Total Aufwand	59 970	60 432	60 910	61 404	61 914
Ertrag ohne Steuern der nat. Personen und Finanzausgleich	25 962	26 218	26 483	26 756	27 039
Einkommens- und Vermögenssteuern	25 854	26 113	26 374	26 638	26 904
Finanzausgleich	8 018	8 162	8 309	8 459	8 611
Total Ertrag	59 834	60 493	61 166	61 853	62 554
Saldo Erfolgsrechnung	-136	61	256	449	640
Kennzahlen					
Nettoinvestitionen	15 920	11 090	1 060	1 070	990
Entwicklung der Schulden	104 237	106 079	97 424	88 303	78 615
Cashflow (inkl. Mittelfluss EW Mels)	8 793	9 248	9 714	10 191	10 678
Steuerfussplanung (Werte in 1000 Franken)					
Ergebnis ohne Steuern	25 990	26 052	26 118	26 189	26 264
Einfacher Steuerertrag	20 198	20 401	20 605	20 811	21 019
Notwendiger Steuerfuss	128,7 %	127,7 %	126,8 %	125,8 %	125,0 %
Steuerfuss gemäss Finanzplanung	128,0 %	128,0 %	128,0 %	128,0 %	128,0 %

Finanzplanungsergebnisse

Die Finanzplanung wird für zehn Jahre dargestellt. In den ersten fünf Jahren der Planungsperiode ist mit Defiziten zu rechnen. Sie lassen sich durch Bezüge aus der Ausgleichsreserve ausgleichen. Diese weist aktuell einen Saldo von 14,36 Millionen Franken auf, wird aber bis am Ende der Planungsperiode, 2032, auf rund 10,9 Millionen Franken schrumpfen.

Das Investitionsvolumen erfordert zusätzliches Fremdkapital. Die Schulden nehmen, falls die Investitionen wie geplant ausgeführt werden können, zwischenzeitlich im Gemeindehaushalt auf über 100 Millionen Franken zu. Der finanzielle Spielraum wird somit eng. Auch sind im Investitionsplan keine nennenswerten Reserven für ausserordentliche Ereignisse enthalten. Zudem können, da der Finanzplan neu über zehn Jahre abgebildet wird, heute noch nicht bekannte Projekte dazukommen.

Steuerfuss gemäss Finanzplanung

Die Finanzplanung ist mit einem Steuerfuss von 128 Prozent gerechnet. Dieser wird von Jahr zu Jahr vom Gemeinderat zusammen mit der Geschäftsprüfungs- sowie der Finanzkommission beurteilt. Die in der Finanzplanung aufgeführten Investitionen können mit dem beantragten Steuerfuss bewältigt werden. Dies zeigt der rechnerisch notwendige Steuerfuss, der im Durchschnitt lediglich 1,8 Prozent höher ist als der aktuelle Steuerfuss.

03

Elektrizitäts- und Wasserwerk Mels

Das wichtige Grossprojekt Quellwasserableitung Stegenquellen konnte in den vergangenen Monaten ausgeführt und Ende September 2023 dank professioneller Zusammenarbeit aller beteiligten Unternehmen erfolgreich abgeschlossen werden. Die neue 1,75km lange Druckleitung aus Stahlgussrohren DN 250 mm überwindet 755 m Höhenunterschied und deckt rund 50 Prozent des Wasserbedarfs der Wasserversorgung in der Gemeinde Mels ab.



Erfolgsrechnung EW Mels

Die Erfolgsrechnung stellt den Aufwand dem Ertrag eines Kalenderjahres gegenüber. Daraus wird ersichtlich, ob das Elektrizitäts- und Wasserwerk Mels einen Gewinn oder einen Verlust erwirtschaftet. Die Erfolgsrechnung zeigt als Resultat den erzielten Erfolg.

	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024
Energieumsatz	2 516 484.03	3 865 494	3 912 100
Umsatz Eigenproduktion KEV-Anlagen	1 515 367.95	4 000 000	1 950 000
Netzumsatz	4 462 978.06	5 080 000	5 230 200
Umsatz Abgaben und Leistungen	1 134 933.28	1 305 000	1 959 000
Wasserumsatz	1 420 928.07	1 335 000	1 340 000
Gemeinschaftsantennenanlage Abonnemente	603 681.54	570 000	590 000
Dienstleistungsertrag Strom	472 636.40	592 000	426 950
Dienstleistungsertrag Wasser	76 300.35	60 200	65 800
Dienstleistungsertrag Kommunikation	591 281.20	425 000	550 000
Übriger Betriebsertrag	876 186.45	50 000	56 500
Eigenleistungen	230 485.21	382 100	323 050
Inkassospesen	2 335.74	-3 000	-4 300
Betriebsertrag	13 903 598.28	17 661 794	16 399 300
Energiebeschaffung	2 759 095.73	3 567 000	3 512 500
Netznutzung (Vorliegernetz)	1 021 498.93	762 000	1 243 610
Signalbezug Kabelfernsehen	88 946.33	60 000	60 000
Abgaben und Leistungen	1 134 960.09	1 305 000	1 959 000
Material und Fremdleistungen	1 733 037.47	1 523 500	1 410 850
Personalaufwand	2 138 387.47	2 183 450	2 307 550
Abschreibungen	2 371 292.73	2 450 000	2 650 000
Übriger Betriebsaufwand	1 647 916.45	1 673 500	1 485 000
Betriebsaufwand	12 895 135.20	13 524 450	14 628 510
Betriebsergebnis	1 008 463.08	4 137 344	1 770 790
Finanzertrag	123 133.60	123 000	127 500
Finanzaufwand	1 542 947.02	960 000	1 359 400
Finanzergebnis	-1 419 813.42	-837 000	-1 231 900
Operatives Ergebnis	-411 350.34	3 300 344	538 890
Betriebsfremder Ertrag	17 520.00	17 000	17 000
Betriebsfremder Aufwand	3 830.84	4 000	4 000
Ausserordentliches Ergebnis	13 689.16	13 000	13 000
Ergebnis Erfolgsrechnung	-397 661.18	3 313 344	551 890



Frauenschuh aufblühend



Frauenschuh mit zwei Blüten an einem Trieb



Frauenschuh: Diese herrliche Gruppe wurde 2022 leider gefrevelt.

Kommentar zur Erfolgsrechnung EW Mels

BETRIEBSERTRAG

Allgemein

Ende August wurden die Stromtarife für das Jahr 2024 bekannt gegeben. Da die Vorliegernetzkosten steigen und für die Stromreserve eine zusätzliche Abgabe an den Bund zu entrichten ist, erhöhen sich die Strompreise im EW Mels in der Grundversorgung um durchschnittlich neun Prozent. Schweizweit steigen die Preise in der Grundversorgung im Mittel um rund 18 Prozent.

Der Strompreis setzt sich aus den drei Komponenten Netznutzung, Energie und Abgaben zusammen. Die Kosten für die Netznutzung und neue Abgaben werden im 2024 bei den Konsumenten zu Buche schlagen, während das EW Mels dank einem hohen Eigenproduktionsanteil den Preis für die Komponente Energie nur minim erhöhen muss.

Energie- und Netzertrag

Die Energiepreise müssen gegenüber dem Vorjahr nur minim erhöht werden. Dies dank einer frühzeitigen, strukturierten Beschaffung und dem hohen Anteil der Produktion mit eigenen Wasserkraftwerken. Die Netzpreise erhöhen sich aufgrund der Preiserhöhung des Vorlieferanten. Der Netzzuschlag bleibt unverändert.

Umsatz für Abgaben und Leistungen

Die Abgaben erhöhen sich, da Swissgrid die Systemdienstleistungen von 0.46 Rp./kWh auf 0.75 Rp./kWh erhöht. Zusätzlich haben die Stromkonsumentinnen und -konsumenten ab 2024 Kosten für die Stromreserven an den Bund zu bezahlen. Diese belaufen sich dafür auf 1.20 Rp./kWh.

Eigenproduktion

Die produzierte Energie aus den Trinkwasserkraftwerken sowie den Kraftwerken Plons und Weissenstein wird an die Firma Pronovo verkauft. Die von der Firma Pronovo ausbezahlte KEV-Vergütung ist im Energieumsatz budgetiert. Beim Kraftwerk Plons sind erst ab dem 4. Quartal 2024 Einnahmen budgetiert, weshalb der Betrag gegenüber dem Budget 2023 wesentlich tiefer ausfällt.

Dienstleistungsertrag

Die Dienstleistungserträge sind abhängig von der Bautätigkeit. Der Wert ist gegenüber dem Vorjahr praktisch unverändert veranschlagt.

Eigenleistungen

Die Eigenleistungen werden pro Investitionsprojekt geplant. Es wird davon ausgegangen, dass die Arbeiten durch das eigene Personal gegenüber dem Vorjahresbudget tiefer ausfallen.

BETRIEBSAUFWAND

Energiebeschaffung

Bei den Einkaufskosten auf dem Grosshandelsmarkt ist eine leichte Entspannung spürbar.

Netznutzung (Vorliegernetz)

Die Netznutzungskosten vom Vorlieferanten erfahren eine Kostensteigerung von elf Prozent. Zudem erhöhen sich die Leistungsspitzen, da aufgrund des Stillstandes des Kraftwerks Plons diese nicht mehr im gleichen Umfang beeinflusst werden können.

Abgaben und Leistungen

Die gesetzlichen Abgaben werden 1:1 weiterbelastet und sind in der Rechnung des Elektrizitätswerkes brutto als Einnahmen von den Kunden und als Aufwand für die Ablieferung an den Bund ausgewiesen. Auf das Ergebnis des EW Mels haben die Abgaben keinen Einfluss.

Personalaufwand

Die Personalkosten erhöhen sich aufgrund der Regelung der Nachfolge des Leiters Wasserversorgung. Es ist wichtig, dass er sein fundiertes Wissen an seinen Nachfolger weiter geben kann.

Abschreibungen

An Abschreibungen sind 2,65 Millionen Franken vorgesehen.

Übriger Betriebsaufwand

Die Wasserrechtsabgaben an den Kanton konnten aufgrund des Stillstandes des Kraftwerks Plons um gut 355 000 Franken reduziert werden. Für eine Machbarkeitsstudie alpiner Fotovoltaik-Anlagen sind 40 000 Franken budgetiert.

Finanzerfolg

Der Zinsaufwand zu Gunsten des Gemeindehaushalts beträgt 989 400 Franken. Dem Gemeindehaushalt werden im Jahr 2024 zusätzlich 250 000 Franken Gewinn abgeliefert. Diese rund 1,24 Millionen Franken kommen vollumfänglich dem Steuerhaushalt zugute. Hier ist zu beachten, dass diese finanziellen Vorgänge auf den Cashflow der Gemeinde keinen Einfluss haben.

Ausserordentlicher Aufwand/Ertrag

Hier sind die Vermietung der Liegenschaft beim Kraftwerk Plons sowie deren Unterhalt erfasst.

Investitionsrechnung EW Mels

In der Investitionsrechnung werden alle Ausgaben und Einnahmen erfasst, die Vermögenswerte mit mehrjähriger Nutzungsdauer schaffen. Dabei kann es sich um eigene Vermögenswerte oder solche von Dritten handeln. Erst beim Jahresabschluss werden die Werte der Investitionsrechnung in die Bestandesrechnung übertragen.

	Kredit- beschluss	Ausgabenart	Nettokredit	Objekt- stand per 20.09.2023	Budget 2024 Ausgaben	Budget 2024 Einnahmen
Elektrizitäts- und Wasserwerk Mels					4 065 000	558 000
Nettoinvestitionen						3 507 000
Bereich Elektrizität					1 942 000	150 000
Kabel					705 000	
Kabel Mittelspannung (MS)					80 000	
MS Verteilnetz 2024 (Rahmenkredit)	20.11.23	Neu	80 000		80 000	
Kabel Niederspannung (NS)					625 000	
NS TS Betriebsgebäude–Hofstrasse	27.11.13	Gebunden	68 000	19 054.93	48 000	
NS Wangserstrasse (Walchi bis Dorfplatz)	28.11.18	Gebunden	220 000	2 691.69	13 000	
NS Optikweg Trasseverschiebung	22.11.22	Gebunden	115 000		115 000	
NS Verteilnetz 2024 (Rahmenkredit)	20.11.23	Neu	300 000		300 000	
NS Erweiterung Verteilkabinen 2024 (Rahmenkredit)	20.11.23	Neu	70 000		70 000	
NS Unterdorf (Drogerie–Hohl-Weg)	20.11.23	Neu	79 000		79 000	
Trafostationen					627 000	
Trafostationen (TS)					627 000	
Trafostationen allgemein 2024 (Rahmenkredit)	20.11.23	Neu	80 000		80 000	
TS Bahnhof: Ersatz Schutzrelais	20.11.23	Neu	82 000		82 000	
TS Schwarzacker: Ersatz Schaltanlage	20.11.23	Neu	135 000		135 000	
TS Lüchinger (Erweiterung, Neubau)	20.11.23	Neu	330 000		330 000	
Anschlussbeiträge						150 000
Hausanschlussbeiträge Strom						150 000
Hausanschlussbeiträge 2024	20.11.23	Gebunden	–100 000			100 000
Netzkostenbeiträge 2024	20.11.23	Gebunden	–50 000			50 000
Messeinrichtungen und Steuerungen					80 000	
Messeinrichtungen					80 000	
Messapparate, Empfänger, Wandler usw. 2024 (Rahmenkredit)	20.11.23	Neu	80 000		80 000	
Allgemeine Infrastruktur					530 000	
Informatik					50 000	
Ablösung Branchensoftware «innosolveenergy»	22.11.22	Gebunden	230 000		50 000	
Verwaltungs- und Betriebsgebäude					480 000	
Sanierung Gebäudehülle	20.11.23	Neu	480 000		480 000	
Bereich Stromproduktion					180 000	
Trinkwasserkraftwerke					180 000	
Bauliche Anlagen					180 000	
TWKW Marchriet	20.11.23	Neu	180 000		180 000	



Einorchis



Orchideen in Mels 61
Seltene Arten

Korallenwurz



Seltene Arten

Diese Orchideen sind sehr unscheinbar und auf spezielle Biotope angewiesen.

Sumpf-Weichwurz



Einblatt

	Kredit- beschluss	Ausgabenart	Nettokredit	Objekt- stand per 20.09.2023	Budget 2024 Ausgaben	Budget 2024 Einnahmen
Bereich Wasserversorgung					1 308 000	324 000
Verteilung (Versorgungsleitungen, Hydranten)					1 308 000	124 000
Versorgungsleitungen					1 308 000	124 000
Wasserverbund mit Flums	27.11.19	Gebunden	125 000	8 706.17	130 000	25 000
Jöriweg–alte Staatsstrasse–Bahnhofstrasse	22.11.21	Gebunden	135 000	71 996.74	88 000	25 000
KW Vorderberg: Druckleitung (KW–Arova)	22.11.22	Gebunden	422 000		400 000	28 000
Grossfeldstrasse: Ersatz Hydrantenleitung	22.11.22	Gebunden	138 000	30 437.10	115 000	12 000
Optikweg: Ersatz Hydrantenleitung	22.11.22	Gebunden	122 000		130 000	8 000
Haldenweg Heiligkreuz: Ersatz Hydrantenleitung	22.11.22	Gebunden	74 000	784.35	80 000	6 000
Rittmeyersteuerung 2024 (Rahmenkredit)	20.11.23	Neu	50 000		50 000	
Versorgungsleitung 2024 (Rahmenkredit)	20.11.23	Neu	80 000		80 000	
Plonserstrasse: Hydrantenleitung	20.11.23	Neu	155 000		175 000	20 000
Quelle Schattenberg: Hang- und Böschung- sicherung mit Steinkörben	20.11.23	Neu	60 000		60 000	
Anschlussbeiträge						200 000
Hausanschlussbeiträge Wasser						100 000
Hausanschlussbeiträge Trinkwasser 2024	20.11.23	Gebunden	-100 000			100 000
Hausanschlussbeiträge Löschwasser						100 000
Hausanschlussbeiträge Löschwasser 2024	20.11.23	Gebunden	-100 000			100 000
Bereich Kommunikation					635 000	84 000
Kabelnetz					635 000	59 000
Kabelverteilnetz					495 000	59 000
Umbau Koax/FTTH Node 1.3 Feldacker	22.11.22	Gebunden	105 000	31 710.68	40 000	
Umbau Koax/FTTH Node 2.1 Kleinfeld	22.11.22	Gebunden	59 000	26 561.22	10 000	6 000
Umbau Koax/FTTH Node 2.2 Schwarzacker	22.11.22	Gebunden	109 000	38 331.90	25 000	6 000
FTTH Umbau MFHs 2024 (Rahmenkredit)	20.11.23	Neu	70 000		85 000	15 000
Umbau Koax/FTTH Node 2.3 Ringstrasse	20.11.23	Neu	74 000		90 000	16 000
Umbau Koax/FTTH Node 2.4 Heiligkreuz	20.11.23	Neu	125 000		125 000	
Umbau Koax/FTTH Node 0.0 HUB	20.11.23	Neu	104 000		120 000	16 000
Lichtwellenleiter(LWL)-Verbindungen					140 000	
LWL Verteilnetz 2024 (Rahmenkredit)	20.11.23	Neu	65 000		65 000	
LWL FTTB / FTTH (Ablösung Koax) 2024 (Rahmenkredit)	20.11.23	Neu	75 000		75 000	
Anschlussbeiträge						25 000
Hausanschlussbeiträge (GGA)						25 000
Hausanschlussbeiträge (GGA) 2024	20.11.23	Gebunden	-25 000			25 000



Spitzorchis



Sumpf-Stendelwurz



Breitblättrige Stendelwurz



Zweiblättrige Waldhyazinthe



Langspornige Handwurz



Grünliche Waldhyazinthe



Langblättriges Waldvögelein



Nestwurz

Kreditanträge

Investitionen sind Ausgaben des Elektrizitäts- und Wasserwerkes, die dauerhafte Vermögenswerte für die unmittelbare Erfüllung öffentlicher Aufgaben der Werke schaffen, Beispiele: Energieproduktionsanlagen, Versorgungsleitungen, Anlagenteile wie Trafostationen und Verteilkabinen sowie Reservoire. Investitionen werden nach ihrer Nutzung über mehrere Jahre abgeschrieben. Die jährlichen Abschreibungen belasten die Erfolgsrechnung. Im Jahr 2024 werden netto rund 3,51 Millionen Franken investiert. Der grösste Anteil mit rund 1,79 Millionen Franken betrifft die Elektrizität.

	Nettokredit	Abschreibungs- dauer	Beschrieb
Bereich Elektrizität			
Netz			
Mittelspannungskabel (MS)			
MS Verteilnetz 2024 (Rahmenkredit)	80 000	35 Jahre	Dieser Kredit dient für unvorhergesehene Arbeiten am Mittelspannungsnetz, die durch Bautätigkeiten, durch Dritte oder ungeplante Sanierungen ausgelöst werden.
Niederspannungskabel (NS)			
NS Verteilnetz 2024 (Rahmenkredit)	300 000	35 Jahre	Dieser Kredit dient für unvorhergesehene Arbeiten am Niederspannungsnetz, die durch Bautätigkeiten, durch Dritte oder ungeplante Sanierungen ausgelöst werden.
NS Erweiterung Verteilkabinen 2024 (Rahmenkredit)	70 000	35 Jahre	Dieser Kredit dient für unvorhergesehene Arbeiten an den Verteilkabinen, die durch Bautätigkeiten, durch Dritte oder ungeplante Sanierungen ausgelöst werden.
NS Unterdorf (Drogerie-Hohl-Weg)	79 000	35 Jahre	Das Niederspannungsnetz muss angepasst und erweitert werden.
Trafostationen (TS)			
TS Bahnhof: Ersatz Schutzrelais	82 000	30 Jahre	Die Schutzrelais müssen altersbedingt werden ersetzt.
TS Schwarzsacker: Ersatz Schaltanlage	135 000	30 Jahre	Die alte Schaltanlage hat den Lebenszyklus erreicht und muss ersetzt werden.
TS Lüchinger (Erweiterung, Neubau)	330 000	30 Jahre	Ablösung der bestehenden Trafostation zur Erweiterung der Versorgung.
Trafostationen allgemein 2024 (Rahmenkredit)	80 000	30 Jahre	Dieser Kredit dient für unvorhergesehene Arbeiten in und an den Trafostationen, die durch Bautätigkeiten, durch Dritte oder ungeplante Sanierungen ausgelöst werden.
Messeinrichtungen			
Messapparate, Empfänger, Wandler usw. 2024 (Rahmenkredit)	80 000	15 Jahre	Für Auswechslung und Neubauten müssen neue Messapparate angeschafft werden.
Verwaltungs- und Betriebsgebäude			
Sanierung Gebäudehülle	480 000	40 Jahre	Die Gebäudehülle ist schlecht gedämmt, weshalb Wärme abfliesst. Mit der Sanierung der Gebäudehülle und der Fenster wird der Energieverbrauch massiv gesenkt.
Bereich Stromproduktion			
Trinkwasserkraftwerke			
Bauliche Anlagen			
Trinkwasserkraftwerk Marchriet	180 000	40 Jahre	Mit dem Betrieb des Trinkwasserkraftwerks Marchriet kann die Temperatur im Wassernetz im Gebiet Ragnatsch gesenkt und dadurch die Wasserqualität gehalten werden.

	Nettokredit	Abschreibungs- dauer	Beschrieb
Bereich Wasserversorgung			
Wasseranlagen			
Verteilung (Versorgungsleitungen, Hydranten)			
Versorgungsleitungen 2024 (Rahmenkredit)	80 000	50 Jahre	Dieser Kredit dient für unvorhergesehene Arbeiten, die durch Dritte, durch Bautätigkeiten oder Sanierungen ausgelöst werden.
Plonserstrasse: Hydrantenleitung	155 000	50 Jahre	Die Ringleitung der Hydrantenleitung wird damit geschlossen.
Quelle Schattenberg: Hang- und Böschungssicherung mit Steinkörben	60 000	50 Jahre	Die bestehende Hangsicherung im Rutschgebiet muss ersetzt werden.
Übriges			
Rittmeyersteuerung 2024 (Rahmenkredit)	50 000	15 Jahre	Dieser Kredit wird benötigt, um anfallende Updates und zusätzliche Aufschaltungen auf die Leitstelle auszuführen.
Bereich Kommunikation			
CATV-Anlagen			
Kabelnetz			
FTTH Umbau MFHs 2024 (Rahmenkredit)	70 000	5 Jahre	Die Koax-Infrastruktur wird auf Glasfaser FTTx umgestellt.
Umbau Koax/FTTH Node 2.3 Ringstrasse	74 000	5 Jahre	Die Koax-Infrastruktur wird auf Glasfaser FTTx umgestellt.
Umbau Koax/FTTH Node 2.4 Heiligkreuz	125 000	5 Jahre	Die Koax-Infrastruktur wird auf Glasfaser FTTx umgestellt.
Umbau Koax/FTTH Node 0.0 HUB	104 000	5 Jahre	Die Koax-Infrastruktur wird auf Glasfaser FTTx umgestellt.
Lichtwellenleiter-Verbindungen (LWL)			
LWL Verteilnetz 2024 (Rahmenkredit)	65 000	20 Jahre	Dieser Rahmenkredit wird benötigt, um anfallende LWL-Erschliessungsarbeiten bei Neubauten auszuführen. Zudem werden Erschliessungsleitungen verlegt.
LWL FTTB/FTTH (Ablösung Koax) 2024 (Rahmenkredit)	75 000	10 Jahre	Die Koax-Verkabelung wird laufend durch Glasfasern ersetzt.

Abkürzungen

LWL: LichtWellenLeiter = Glasfaserkabel
 FTTx: Glasfaser-Technologie
 FTTH: Glasfaser bis in die Wohnung
 FTTB: Glasfaser bis ins Gebäude
 Koax: koaxiales Kupferkabel für TV-Netz
 Node: Zelle oder Gebiet
 GGA: Gross-Gemeinschaftsantennen-Anlage

Leistungsauftrag und Globalkredit EW Mels

Der Leistungsauftrag legt die Grundlagen für die Leistungsvereinbarung zwischen dem Gemeinderat und dem Elektrizitäts- und Wasserwerk Mels (EW Mels) fest. Das EW Mels verpflichtet sich, seine Produkte und Dienstleistungen in der festgelegten Quantität und Qualität zu erstellen beziehungsweise erstellen zu lassen. Dazu steht ihm ein Globalkredit zur Verfügung.

Grundlagen

Dieser Leistungsauftrag legt die Grundlagen für die Leistungsvereinbarung zwischen dem Gemeinderat und dem Elektrizitäts- und Wasserwerk Mels (EW Mels). Das EW Mels verpflichtet sich, seine Produkte und Dienstleistungen in der festgelegten Quantität und Qualität zu erstellen bzw. erstellen zu lassen. Dazu steht ihm der Globalkredit zur Verfügung.

Das EW Mels ist befugt, externe Stellen mit der Erstellung der Produkte und Dienstleistungen oder Teilen davon zu beauftragen. Die internen und externen Stellen sind als Dienstleistungszentren dem EW Mels gegenüber verpflichtet.

Dauer des Leistungsauftrags

Dieser Leistungsauftrag gilt für das Kalenderjahr 2024. Die Produktinformationen und Messgrößen werden jährlich überprüft und gelten jeweils vom 1. Januar bis zum 31. Dezember des entsprechenden Jahres. Der Leistungsauftrag wird anlässlich der Budgetversammlung durch die Stimmbürger freigegeben.

Auftrag des EW Mels und generelle Regelungen

Das EW Mels stellt die Versorgung der Industrie, des Gewerbes und der privaten Haushalte innerhalb der Politischen Gemeinde Mels mit elektrischer Energie, mit Wasser und Dienstleistungen der Kommunikation sicher. Bestandteil der Aufgabe ist der zweckmässige Unterhalt aller Netze nach dem Stand der Technik.

Ein namhafter Teil der verkauften elektrischen Leistung wird in eigenen Kraftwerken produziert. Die eigene Stromproduktion wird für die Versorgung der Gemeinde benötigt. Die produzierte Energie, die von der kostendeckenden Einspeisevergütung profitiert, wird vertragsgemäss an die Firma Pronovo verkauft. Der Bereich Netze und Energie ist vollumfänglich durch Tarife oder freie Reserven gedeckt, was eine Verzinsung des Kapitals ermöglicht. Die Leistungen der vier Bereiche des EW Mels werden durch kostendeckende Tarife finanziert. Die Investitionen werden mit Bankdarlehen oder dem Eigenkapital finanziert und durch Erträge verzinst und amortisiert.

Regelung der Zielabweichungen

Für die Behandlung von Abschreibungen und Rückstellungen werden kaufmännische Grundsätze zur Anwendung gebracht. Für die Abschreibungen gelten die im Zuge der Beschlüsse zu RMSG geltenden Regelungen. Aufgrund der Spartenrechnung, auf der Basis der Finanzbuchhaltung, wird der Ertrags- oder der Aufwandüberschuss des einzelnen Teilbereiches ermittelt. Bleibt ein Ertragsüberschuss übrig, so erfolgt die Verwendung nach den nachstehenden Regeln:

Im Bereich Netze und Energie wird der Reingewinn zu 100 Prozent der Reserve für Netze und Energie zugewiesen, bis die zulässige Höchstreserve erreicht ist. *Dieser Wert wird jährlich aufgrund des Berechnungstools vom Amt für Gemeinden neu berechnet und kann somit Veränderungen erfahren.* Danach wird der Ertragsüberschuss zu 100 Prozent an den Gemeindehaushalt abgeliefert.

Im Bereich Stromproduktion wird der Ertragsüberschuss der Reserve Stromproduktion zugeschlagen, bis die zulässige Höchstreserve erreicht ist. Danach wird der Ertragsüberschuss zu 100 Prozent an den Gemeindehaushalt abgeliefert. *Dieser Wert wird jährlich aufgrund des Berechnungstools vom Amt für Gemeinden neu berechnet und kann somit Veränderungen erfahren.*

In den Bereichen Wasserversorgung und Kabelfernsehanlage werden die entsprechenden Reserven mit den Ertragsüberschüssen geäufnet. In diesen beiden Bereichen ist keine Ablieferung an den Gemeindehaushalt vorgesehen, da sie nach dem Kostendeckungsprinzip geführt werden. Die Gewinnverwendung wird anlässlich der Bürgerversammlung durch die Stimmbürger freigegeben. Im Falle eines Reinverlustes werden 100 Prozent aus dem Eigenkapital finanziert. Den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern wird mit der Jahresrechnung Bericht über die Ergebnisse (inkl. Begründung von allfälligen Abweichungen) erstattet.

Für das Jahr 2024 ist eine Gewinnablieferung von CHF 250 000 an den Gemeindehaushalt budgetiert.

Besondere Bestimmungen

Zur Sicherstellung der langfristigen Versorgungssicherheit sind Projekte gemäss einer mehrjährigen Investitionsplanung vorgesehen.

Bezüglich Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten gelten die Gemeindeordnung und die Kompetenzrichtlinien der Gemeinde Mels sowie das Pflichtenheft der Aufsichtskommission ewm. Neu werden die Trinkwasserkraftwerke in der Sparte Stromproduktion geführt, wie dies in anderen Elektrizitäts- und Wasserwerken der Fall ist.

PRODUKTGRUPPE EW MELS

Beschreibung

Das EW Mels versorgt auf der Basis des Leistungsauftrages seine Kunden mit Elektrizität, Wasser und Leistungen der Kabelfernsehanlage. Neben der permanenten Versorgung ist der zweckmässige und kostengünstige Unterhalt der Netze sicherzustellen. Die Betriebssicherheit der verschiedenen Netze wird durch den internen Pikettdienst während 365 Tagen und 24 Stunden sichergestellt. Die Interventionszeit des Pikettdienstes beträgt maximal 30 Minuten.

Rahmenbedingungen für die Leistungserstellung

- > **Die Preise für die Lieferung von Produkten und Dienstleistungen des EW Mels sind in den entsprechenden Reglementen festgelegt. Preisänderungen werden auf Antrag der Aufsichtskommission EW Mels vom Gemeinderat beschlossen.**
 - > **Es werden neben den Anforderungen der übergeordneten Vorschriften die im Rahmen des Führungssystems der Gemeinde Mels definierten Qualitätsstandards umgesetzt.**
-

Globalkredit

Für die Erstellung des im Rahmen des Leistungsauftrages definierten Versorgungsauftrages steht folgender Globalkredit zur Verfügung:

Gewinn- und Verlustrechnung

	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024
Erlöse	13 962 075.32	17 483 300	16 104 050
Total Erlös	13 962 075.32	17 483 300	16 104 050
Kosten (ohne Investitionen)	11 147 674.58	11 133 000	11 920 260
Kapitalkosten (Zinsen und Abschreibungen)	4 258 009.14	4 258 000	4 183 600
Total Kosten	15 405 683.72	15 391 000	16 103 860
Globalergebnis	-1 443 608.40	2 092 300	190

Die Zahlen im Budget 2024 entsprechen den Werten aus der Kostenrechnung. Gemäss den kantonalen Vorgaben zur wirkungsorientierten Verwaltung sind für die Globalkredite die Werte der Betriebsbuchhaltung zu berücksichtigen. Der Nachweis zur Finanzbuchhaltung erfolgt mittels einer Abstimmungsbrücke (Abgrenzungen).

Ragwurz

Diese Gattung ahmt für ihre Bestäubung mit Blütenform und Duftstoffen Insekten nach. Hummeln z. B. werden jedoch für ihre Dienstleistung nicht einmal mit Nektar belohnt!



Fliegen-Ragwurz



Hummel-Ragwurz

04

Bericht der Geschäfts- prüfungs- kommission

MATHIAS ZINGERLI, PRÄSIDENT DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

Bericht der Geschäftsprüfungskommission an die Bürgerversammlung der Politischen Gemeinde Mels

Geschätzte Mitbürgerinnen, geschätzte Mitbürger

Die Geschäftsprüfungskommission hat gemäss Art. 55 Abs. 2 a) des Gemeindegesetzes des Kantons St. Gallen die Möglichkeit, zum Budget und zum Steuerfuss Stellung zu nehmen oder Anträge an die Bürgerversammlung zu stellen. Den Budgetunterlagen können Sie entnehmen, dass die Gemeinde Mels für das Jahr 2024 einen Aufwandüberschuss von 1 490 175 Franken budgetiert. In den vergangenen Jahren hat die Politische Gemeinde Mels eine gesunde Eigenkapitalbasis aufgebaut, mit welcher der budgetierte Verlust verrechnet werden kann. Der Bilanzüberschuss wird sich, basierend auf den kumulierten Bilanzüberschüssen der Vorjahre, voraussichtlich wie folgt entwickeln:

	in Franken
Kumulierte Bilanzüberschüsse 1.1.2023	20,635 Millionen
Geschätzter Ertragsüberschuss 2023	2,596 Millionen
Budgetierter Aufwandüberschuss 2024	-1,490 Millionen
Bezug Ausgleichsreserve 2024	1,490 Millionen
Kumulierte Bilanzüberschüsse 31.12.2024	23,231 Millionen

Die Finanzplanung zeigt die Kosten- und Ertragsentwicklung in den nächsten zehn Jahren auf. Dabei wurden mögliche Kostenumlagerungen vonseiten des Kantons auf die Gemeinde bestmöglich berücksichtigt, wobei dies schwierig abzuschätzen bleibt. Die Auswirkungen der geplanten und bereits in Realisierung befindlichen Investitionen wurden ebenfalls miteinbezogen.

Prüfungsurteil

Die Vorbehandlung des Budgets 2024 erfolgte durch Einholung ergänzender Detailinformationen bei Jürg Scheiber, Leiter Finanzen. Anschliessend haben wir am 28. September 2023 das Budget 2024 für die Politische Gemeinde Mels sowie die technischen Betriebe ausführlich mit dem Gemeinderat diskutiert. Nach unserer Beurteilung entspricht das Budget für das Rechnungsjahr 2024 den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften.

Antrag

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit empfehlen wir, das Budget 2024 sowie den beantragten Steuerfuss von 128 Prozent zu genehmigen.

Die Geschäftsprüfungskommission

Mathias Zingerli (Präsident)
Pascal Arpagaus (Aktuar)
Manuela Flater-Good
Christian Müller
Peter Schumacher

Mels, 29. September 2023





Ringenberg und Blasses Knabenkraut mit vorjährigem Fruchtstand

05

Grundsatz- abstimmung

Grundsatzabstimmung Schulführung 2025

Das Schulführungsmodell regelt die Zusammenarbeit zwischen Lehrpersonen, Schulleitung, Schulverwaltung sowie der politischen Instanz. Schul- und Gemeinderat favorisieren dazu eine Bildungskommission mit operativer Schulleitung und damit die Abschaffung des vom Volk gewählten Schulrates und die Einsetzung einer vom Gemeinderat bestimmten Bildungskommission mit entsprechender Fachkompetenz. Weiter soll eine operative Geschäftsleitung, bestehend aus dem Schulpräsidium, den Schulleitenden und dem Schulverwalter/der Schulverwalterin, mit entsprechenden Aufgaben und Kompetenzen eingeführt werden.

Antrag

Der Gemeinderat Mels empfiehlt der Bürgerschaft, dem Modell «Bildungskommission mit operativer Geschäftsleitung» zuzustimmen.

Die Schulführung regelt die strukturelle und organisatorische Führung der Volksschule in einer Gemeinde. Das Schulführungsmodell regelt die Zusammenarbeit zwischen Lehrpersonen, Schulleitung, Schulverwaltung sowie der politischen Instanz.

Ausgangslage

Mit dem Legislaturstart im Jahre 2020 legte der Schulrat seine Legislaturziele fest. Darin enthalten war die kritische Überprüfung des Schulführungsmodells. Mit dem gutgeheissenen Antrag aus der Bürgerschaft an der Rechnungsgemeinde vom 11. Mai 2022 bestätigte diese das gesetzte Legislaturziel. So konnte der Schulrat den eingeschlagenen Weg gestärkt weitergehen.

Fünf Modelle geprüft

Nach Vorarbeiten einer eigens gebildeten Projektgruppe wurde die Concentria GmbH, St. Gallen, mit der Ausarbeitung eines Berichts beauftragt. Der Schulrat nahm diesen am 9. Februar 2023 zustimmend zur Kenntnis. Als Alternativen zum klassischen Schulratsmodell wurden vier Grundformen näher geprüft:

Modell 1 Bildungskommission mit operativer Geschäftsleitung	Modell 2 Schulrat mit Schulleitungskonferenz (heutiges Modell)	Modell 3 Schulrat mit operativer Geschäftsleitung	Modell 4 Rektorat	Modell 5 Strategisch-operative Geschäftsleitung
Gemeinderat politische Führung	Gemeinderat politische Führung	Gemeinderat politische Führung	Gemeinderat politische Führung	Gemeinderat politische Führung
Bildungskommission strategische Führung	Schulrat strategische und teilweise operative Führung	Schulrat strategische Führung	Rektorat strategische und gesamtschulische operative Führung	Strategisch-operative Geschäftsleitung strategische und gesamtschulische operative Führung
Operative Geschäftsleitung gesamtschulische operative Führung	Schulleitungskonferenz Koordination von gesamtschulischen operativen Fragen	Operative Geschäftsleitung gesamtschulische operative Führung	Schulleitungskonferenz Koordination von gesamtschulischen operativen Fragen	
Schulleitung operative Führung der Schuleinheit	Schulleitung operative Führung der Schuleinheit	Schulleitung operative Führung der Schuleinheit	Schulleitung operative Führung der Schuleinheit	Schulleitung operative Führung der Schuleinheit

Die einzelnen Modelle wurden einander gegenübergestellt, ebenso wurden Erfahrungsberichte bei anderen Gemeinden und Städten eingeholt. Das Resultat:

	Chancen/Stärken	Risiken/Schwächen
Modell 1 Bildungskommission mit operativer Geschäftsleitung	<ul style="list-style-type: none"> – kurze und schnelle Entscheidungswege – Einbindung in den Gemeinderat – klare Trennung strategische und operative Führung – pädagogische Fachkompetenz in der operativen Verantwortung – bewusste Suche von geeigneten Personen – fachliche Aussensicht – fachkompetente Ressortbesetzungen – strategisches und operatives Verständnis 	<ul style="list-style-type: none"> – strategische Führung mit Distanz zum Schulalltag – Bevölkerung hat keinen Einfluss auf die Zusammensetzung der Bildungskommission – Rekrutierung von fachkompetenten Mitgliedern
Modell 2 Schulrat mit Schulleitungskonferenz (heutiges Modell)	<ul style="list-style-type: none"> – Legitimation durch Volkswahl – Verankerung in der Gemeinde – Aussensicht gewährleistet, kritisches Hinterfragen möglich – Lasten auf mehrere Personen bzw. Gremien verteilt – Rückhalt und Entlastung der Schulleitenden – Nähe zum Schulalltag, Kontakt zu den Lehrpersonen – kostengünstige Lösung 	<ul style="list-style-type: none"> – Vermischung von strategischer und operativer Führung – lange Entscheidungswege – je nach Zusammensetzung und Erfahrung fehlende Fachlichkeit – in diesem Fall fehlende Akzeptanz bei Schulleitung und Lehrpersonen – zu wenig strategisch-visionäres Denken – Wahlkampf kann fachkompetente Personen abschrecken
Modell 3 Schulrat mit operativer Geschäftsleitung	<ul style="list-style-type: none"> – kurze und schnelle Entscheidungswege – Einbindung in den Gemeinderat – klare Trennung strategische und operative Führung – pädagogische Fachkompetenz in der operativen Verantwortung – Bevölkerung hat Einfluss auf die schulrätliche Zusammensetzung (Wahl) 	<ul style="list-style-type: none"> – Rekrutierung von geeigneten Schulratsmitgliedern – Volkswahl garantiert nicht zwingend Fachlichkeit – grosse Entfernung des Schulrates vom Schulalltag – Einflussnahme des Schulrates bei operativen Aufgaben
Modell 4 Rektorat	<ul style="list-style-type: none"> – sehr kurze Entscheidungswege – Hauptverantwortung beim Rektorat, Entlastung der Schulleitenden – hohe fachliche Kenntnisse und Kompetenzen 	<ul style="list-style-type: none"> – grosse Abhängigkeit von einer Person – keine direkte Anbindung an den Gemeinderat – Machtkonzentration – fehlende Aussensicht
Modell 5 Strategisch-operative Geschäftsleitung	<ul style="list-style-type: none"> – kurze und schnelle Entscheidungswege – Schulleitungen und Schulpräsidium führen die Schule strategisch und operativ (Modell Walenstadt) – direkte Verbindung in den Gemeinderat durch das Schulpräsidium 	<ul style="list-style-type: none"> – grössere Belastung der Schulleitenden – Schulleitende denken primär pädagogisch, nicht politisch-finanziell – zu wenig Aussensicht – Schulpräsidium hat eventuell wenig Rückhalt

Empfehlung von Gemeinde- und Schulrat sowie Projektgruppe

Um den vielfältigen Ansprüchen der Gesellschaft, der Schule und der Politik optimal begegnen zu können, möchten der Gemeinderat, der Schulrat und die eingesetzte Projektgruppe eine Bildungskommission mit operativer Geschäftsleitung einsetzen. Mit dem neuen Modell sehen die Gremien eine qualitative Verbesserung, indem flexibler, besser sowie rascher den sich wandelnden Ansprüchen der Gesellschaft und der Schule begegnet werden kann. Die Kompetenzen der eingesetzten Gremien sind klar. Mit der Volkswahl des Schulpräsidiums hat die Bürgerschaft dennoch Einfluss auf die Zusammensetzung. Die restlichen Aufgaben werden durch die Gemeinde nach fachlichen Qualifikationen verteilt. Dies trifft auf die Besetzung der Bildungskommission, der Schulleitenden und des Schulverwalters/der Schulverwalterin zu. Insbesondere die personelle Besetzung durch Fachkräfte wird als grosse Chance erachtet, in der der pädagogischen Fachkompetenz genügend Beachtung geschenkt werden kann.

Wie weiter

Der Modellwechsel soll auf die neue Amtsdauer 2025 bis 2028 erfolgen. Dies bedeutet, dass ab der neuen Amtsdauer kein Schulrat mehr durch das Volk gewählt werden würde, sondern nur noch das Schulpräsidium.

Wenn Sie dem vorliegenden Antrag des Gemeinderates entsprechen, werden die Grundlagen für das detaillierte Gutachten und Antrag mit der Anpassung der Gemeindeordnung für die nächste Bürgerversammlung erarbeitet. Sollten Sie dem Antrag auf den Modellwechsel nicht zustimmen, bleibt der Schulrat erhalten und die heute eingesetzte Schulleitungskonferenz wird ersetzt durch eine operative Geschäftsleitung. Diese Änderung bedingt eine Anpassung der heutigen Schulordnung, welche dann dem fakultativen Referendum zu unterstellen ist.

Ausgestorbene Arten

Wenn ein Biotop zerstört wird, sterben auch die Orchideen, die darin wuchsen.

Moosorchis



Bienen-Ragwurz



Hummel-Ragwurz



Hummel-Ragwurz

Die Hummel-Ragwurz hat unter dem Rückgang der Magerwiesen stark gelitten. Auf dem Rhidamm lässt sich die populäre Pflanze mit ihren variablen Zeichnungen aber noch bewundern.





Gemeindeverwaltung Mels
Rathaus, Postfach 102
8887 Mels
Telefon 058 228 30 00
www.mels.ch
gemeindeverwaltung@mels.ch